

TOPSPiN

DAS MAGAZIN DER DJK OFFENBURG

Aufstieg

HERREN 1 WIEDER IN DER REGIONALLIGA



INSIDE DJK

S.64-73



Jetzt
Mitglied
werden!

Mehr als ein Perfect Match.
Ihre Finanzpartnerschaft fürs Leben.



Name:

Volksbank eG – Die Gestalterbank

Beruf:

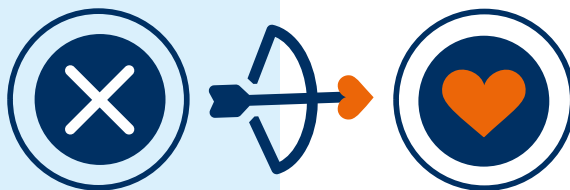
Finanz-Ass & Netz-Künstler

Beziehungsstatus:

Reaktionsstark,
präzise wie ein gut platzierter Ball

Steht auf:

Rasante Ballwechsel, starke Nachwuchsförderung und gemeinsame Siege



gestalterbank.de/mitgliedschaft

Volksbank
Die Gestalterbank



I N H A L T

Grußwort Oberbürgermeister	4
Grußwort Vorsitzender Bezirk Mittelbaden	6
Grußwort Abteilungsvorstandschaft	8
Saisonrückblick 25/26	10
Damen 1 - 3. Bundesliga	14
Terminplan Damen 1 - 3. Bundesliga	21
Standorte - 3. Bundesliga	22
Aufstellungen Damen 1 - 3. Bundesliga	23
Damen 2 - Regionalliga Südwest	24
Aufstellungen Damen 2 - Regionalliga Südwest	26
Terminplan Damen 2 - Regionalliga Südwest	26
Damen 3 - Landesliga	28
Herren 1 - Regionalliga Südwest	30
Aufstellungen Herren 1 - Regionalliga Südwest	36
Terminplan Herren 1 - Regionalliga Südwest	37
Herren 2 - Verbandsoberriga	38
Herren 3 - Landesliga	40
Herren 4 - Bezirksklasse	42
Herren 5 - Kreisliga B	44
Herren 6 - Kreisklasse A	46
Jugend 19 I - Bezirksoberriga	48
Jugend 19 II - Bezirksliga	50
Jugend 15 I - Bezirksliga	52
Jugend 15 II - Kreisliga A	54
Jugend 11 - Bezirksliga	56
Jugendrückblicke Saison 25/26	58
Bezirksreform tritt in Kraft	60
Inside DJK - Saisonabschluss 25/26	64
Inside DJK - Filmpromotion im Forum	65
Inside DJK - Lena Heuberger bei den Ficep/Fisec Games	66
Inside DJK - 2. Teilnahme am Beach-Volleyballturnier	68
Inside DJK - Die Sage um Samuelski	69
Inside DJK - Linda Röderer holt das Tripple in Essen	70
Inside DJK - Trainingswochenende	72
Sponsorenübersicht	74

I M P R E S S U M

DJK Sportgemeinschaft Offenburg e.V.

Abteilung Tischtennis
Zähringerstraße 40
77652 Offenburg

DJK Offenburg Tischtennis Spielbetriebs GbR

Zähringerstraße 40
77652 Offenburg

Redaktion/Autoren:

Kiara Maurer, Petra Heuberger, Nevio Graf,
Tim Karcher, Alisa Spinner

Fotografie:

Edward Kordalewski, Petra Heuberger, Tim Karcher

Auflage: 1.000 Stück



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der DJK Offenburg,

auch für die kommende Saison ist die DJK Offenburg bestens aufgestellt.

In fünf Jugendmannschaften fördert die DJK junge Talente und sichert so die Zukunft der Parade-Sportart Tischtennis.

Das erste Damenteam spielt weiterhin bundesweit, die zweite Damenmannschaft ist eine feste Größe in der Regionalliga Südwest. Die Herren konnten mit dem Aufstieg in die Regionalliga einen verdienten Erfolg feiern.

Neben dem Tischtennis bietet die DJK eine große Bandbreite von Sportarten: Fußball, Damenturnen, Badminton und Snooker sind im Angebot. Außersportliche Aktivitäten sorgen dafür, die Gemeinschaft der über 300 Mitglieder und der vielen Fans und Freunde zu festigen.

Seit über 100 Jahren gehört die Sportgemeinschaft zum Vereinsleben in Offenburg, unterbrochen nur durch das Verbot während

der nationalsozialistischen Diktatur. Seit der Neugründung vor 75 Jahren ist die DJK unverzichtbarer Bestandteil der Stadtgesellschaft.

Für die neue Saison wünsche ich guten Zusammenhalt und viele sportliche Erfolge.

Marco Steffens
Oberbürgermeister der Stadt Offenburg

Das beste Team kommt von hier!

Eine der führenden Werbeagenturen im Süden.

Ideen, die begeistern.

Strategien, die wirken.

Gestaltung, die überzeugt.

Jetzt kostenlose Erstberatung vereinbaren: www.grafikteam.de



Bild KI-optimiert



GRAFIKTEAM
WERBEAGENTUR

Grafikteam Werbeagentur GmbH | Scheerbünd 3, 77654 Offenburg

VORSITZENDER BEZIRK MITTELBADEN



Liebe Tischtennisfreunde,

es ist mir eine besondere Freude, als Bezirksvorsitzender die Grüße des Tischtennisbezirks Mittelbaden zu überbringen und das Saisonheft der DJK Offenburg mit einem Grußwort zu begleiten.

Mit dem Start in die neue Saison beginnt für unseren Verband TTBW eine große Umstellung. Aus bislang fünf Regionen wurden drei; die Bezirke wurden von 21 auf 12 reduziert. Der neue Bezirk Mittelbaden, für den ich das Grußwort an alle Tischtennisbegeisterten richten darf, entstand aus dem Zusammenschluss der Bezirke Ortenau und Rastatt/Baden-Baden. Damit beginnt nicht nur für uns Verantwortliche im Bezirk, sondern auch für die Spielerinnen und Spieler eine spannende Zeit. Training, Wettkampf, Erfolge und manchmal auch Niederlagen gehören ebenso dazu wie die Begegnungen und die Gemeinschaft, die unseren Sport auszeichnen.

Gerade in Zeiten, in denen es für Vereine zunehmend anspruchsvoller wird, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu gewinnen und den Spielbetrieb dauerhaft zu organisieren, verdient das Engagement vor Ort besondere Anerkennung. Ein Verein wie die DJK Offenburg leistet damit einen wichtigen Beitrag für den Tischtennissport und für das gesellschaftliche Miteinander in unserer Region.

Mit drei Damenmannschaften, sechs Erwachsenenteams und fünf Nachwuchsmannschaften stellt die DJK Offenburg eine wichtige Stütze im Bezirk dar. Dabei spielen drei Mannschaften unter der Regie des DTTB und drei Mannschaften auf Verbands-ebene.

Mein Dank gilt deshalb allen, die sich für den Verein einsetzen – den Spielerinnen und Spielern, Trainern, Betreuern, Funktionären, Eltern und zahlreichen Helferinnen und Helfern. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre ein lebendiges Vereinsleben nicht möglich.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Mannschaften sportlichen Erfolg, faire und spannende Begegnungen sowie den nötigen Ehrgeiz, die gesteckten Ziele zu erreichen. Mögen dabei aber auch der Spaß am Tischtennis und die Freude an der Gemeinschaft nicht zu kurz kommen.

Ich wünsche dem Verein eine erfolgreiche und harmonische Saison, viele spannende Spiele und weiterhin eine positive Entwicklung. Allen Aktiven und Verantwortlichen wünsche ich viel Freude, Erfolg und vor allem Gesundheit.

In diesem Sinne: Viel Erfolg für die neue Saison und weiterhin viel Freude am Tischtennissport!

Mit sportlichen Grüßen

Stefan Schweiß

Vorsitzender Bezirk Mittelbaden



DU BIST TEAM PLAYER?

Dann komm
zu uns!



Bewerben unter:
www.markant-karriere.de





Ihr Juwelier in Offenburg

Ihre Liebsten
immer ganz nah.

Mit der persönlichen Gravuren wird
Ihre Kette zum
Lieblingsschmuckstück.









Vom ersten Fußabdruck
Ihres Babys oder
erste Zeichnung Ihres Kindes,
dem Portrait Ihrer Katze, bis zu
den Fingerabdrücken
der ganzen Familie.

Goldschmiedewerkstatt in Offenburg, Steinstraße 8
www.juwelier-stickel.de Tel.: 0781 - 24778

ABTEILUNGSVORSTANDSCHAFT



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die vergangene Saison 25/26 war für die DJK Offenburg Tischtennisabteilung erneut von sportlichen Erfolgen, aber auch von Veränderungen und Herausforderungen geprägt. Besonders groß ist die Freude über die Oberligameisterschaft unserer ersten Herrenmannschaft und den damit verbundenen Wiederaufstieg in die Regionalliga. Nach dem Abstieg 24/25 ist damit die direkte Rückkehr in die vierthöchste Spielklasse Deutschlands gelungen. Besonders erfreulich: Die Mannschaft bleibt in ihrer Zusammensetzung bestehen und freut sich darauf, sich in der kommenden Saison erneut in der Regionalliga zu beweisen.

Einen harten Einschnitt stellt dagegen der Abstieg unserer ersten Damenmannschaft aus der 2. Bundesliga dar. Auf die langjährige Zugehörigkeit zu dieser Spielklasse war die DJK stets sehr stolz – wohlwissend, wie viel Aufwand und Engagement der Spielbetrieb auf diesem Niveau mit sich bringt. Umso wichtiger ist es, dass auch die Damenmannschaft zusammenbleibt und sich in der kommenden Saison in der 3. Bundesliga einer neuen und sicherlich passenden sportlichen Herausforderung stellen darf.

Auf unseren Unterbau dürfen wir bei der DJK weiterhin stolz sein. Zweite Mannschaften in der Regionalliga bei den Damen und in der Verbandsoberrliga bei den Erwachsenen sowie jeweils dritte Mannschaften in der Landesliga bieten unseren Talenten und ambitionierten Spielerinnen und Spielern gute Perspektiven auf dem Weg nach oben. Gleichzeitig muss im Bereich der unteren Erwachsenenteams in der Saison 26/27 nach einigen Jahren des Erfolgs und zahlreichen Aufstiegen der ein oder andere Schritt zurück vollzogen werden. Die vierte, fünfte und sechste Mannschaft starten trotz guter Platzierungen in der Vorsaison jeweils eine Spielklasse niedriger. Gründe hierfür sind nicht sportliche Abstiege, sondern vielmehr die Tatsache, dass eine komplette Tischtennissaison für viele Spielerinnen und Spieler aus beruflichen oder familiären Gründen oder ganz grundsätzlich zu viel Zeit in Anspruch nimmt.

Die DJK befindet sich damit – wie viele Sportvereine – in einem Spannungsfeld zwischen Teamgeist und den damit verbundenen Verpflichtungen auf der einen Seite und der Selbstbestimmtheit bei der Gestaltung der individuellen Freizeit auf der anderen Seite. Beides miteinander zu verbinden, wird auch in der kommenden Saison eine wichtige Aufgabe sein. Eine herausragende Arbeit leisten hierbei unsere Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführer. Sie übernehmen Verantwortung für ihre Teams, organisieren den Spielbetrieb und sorgen mit ihrem kommunikativen Geschick dafür, dass Mannschaften zusammenbleiben und funktionieren. Ihr Engagement ist für unseren Verein von unschätzbarem Wert. Ihnen gilt unser ausdrücklicher Dank und unsere Anerkennung!

Ein Erfolgsgarant und zugleich die Grundlage für die Zukunft unserer DJK ist und bleibt die Jugendarbeit. In der Saison 26/27 werden wir mit fünf Jugendmannschaften an den Start gehen. Einige unserer ehemaligen Jugendspielerinnen und Jugendspieler haben bereits den Sprung in die Erwachsenenteams geschafft und tragen dazu bei, den Spielbetrieb auf allen Ebenen zu sichern. Neben den Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführern wirken hier weitere „Helden der DJK“. Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer sowie Helferinnen und Helfer, die regelmäßig Zeit und Engagement für unseren Nachwuchs investieren, leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Zukunft unseres Vereins. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Nun freuen wir uns auf die neue Spielzeit 26/27 mit ihren sportlichen Herausforderungen, spannenden Begegnungen und hoffentlich vielen gemeinsamen Erlebnissen. Viel Freude bei der Lektüre unseres Saisonhefts! Wir hoffen, Sie und Euch auch in der kommenden Saison wieder zahlreich in der Sporthalle am Sägeteich begrüßen zu dürfen.

Petra Heuberger und Tim Karcher

Mitglieder Abteilungsvorstand DJK Offenburg Tischtennis

Elektro Bürkelbach

Fachverkauf – Installation – Kundendienst
Elektrowerkstatt – Vor-Ort-Service

Sofienstraße 29
77654 Offenburg

☎ 0781 35011

📄 0781 9480511

✉ mail@elektro-buerkelbach.de

🌐 www.elektro-buerkelbach.de

- Hausgeräte
- Elektroprüfung
- Beleuchtungen
- Gebäudetechnik
- Datentechnik
- E-Mobilität
- Antennen-BK-Sat-Technik
- Überspannungsschutz
- Split-Klima/Elektroheizung
- Sicherheits-/Schutzgeräte



Brack

Pumpentechnik

Beratung. Verkauf. Service.

Gartenpumpen · Hauswasserwerke · Zubehör

Wilhelm-Röntgen-Str. 21 · Offenburg · T. 0781 9562-0 · www.pumpen-brack.de



**Wellplatten
Stegdoppel-
platten**
Für Ihre
Überdachung

plastic-Kauf

Offenburg

Hauptstraße 114/116

Telefon 07 81/2 49 04



Saisonrückblick 25/26

Trotz zahlreicher Erfolge – 25/26 war voller Herausforderungen.

Die Tischtennisabteilung der DJK Offenburg blickt auf eine im Endergebnis erfolgreiche Saison 25/26 zurück. Die in den vergangenen Jahren erfolgsverwöhnte DJK konnte erneut zahlreiche sportliche Ausrufezeichen setzen. Drei Meisterschaften und zwei Vizemeisterschaften stehen zu Buche, womit fünf der insgesamt neun Mannschaften im Erwachsenen-Spielbetrieb unter den Top 2 rangierten.

Besonders erfreulich ist dabei die Rückkehr der ersten Herrenmannschaft in die Regionalliga Südwest, während die zweite Damenmannschaft mit der Vizemeisterschaft in der Regionalliga ihre beste Saison seit Bestehen feierte. Einen Wermutstropfen stellt der Abstieg der ersten Damenmannschaft aus der 2. Bundesliga dar. Insgesamt überwiegt aber der Stolz auf eine Saison, in der sich die DJK sowohl an der Spitze als auch in der Breite hervorragend präsentiert hat.

Das absolute Saisonhighlight gelang der ersten Herrenmannschaft mit der Oberli-

gameisterschaft. Nach dem bitteren Abstieg aus der Regionalliga Südwest in der vergangenen Saison, nur zwei Jahre nach der Rückkehr in Deutschlands vierthöchste Spielklasse, gelang der DJK somit der sofortige Wiederaufstieg. 14 Jahre lang hatte man zuvor auf die Rückkehr in die Regionalliga warten müssen, ehe der Aufstieg 22/23 endlich realisiert werden konnte. Dass man nach dem schmerzhaften Abstieg in der vergangenen Saison nun derart schnell zurückkehren würde, war keineswegs selbstverständlich. Umso größer war die Freude im Offenburger Lager, als die Mannschaft die Oberliga Baden-Württemberg am Ende als Meister mit nur einem Punkt Vorsprung vor der SpVgg Gröningen-Satteldorf abschloss. Dabei war die Oberliga in dieser Saison so ausgeglichen wie wohl selten zuvor. Eine Übermannschaft, die der Konkurrenz enteilt wäre, gab es nicht. Konstanz war am Ende der Erfolgsfaktor.

Großes Glück ist dabei, dass Verein und Mannschaft mit Tom Eise über einen Spitzenspieler von Format verfügen. Der 26-Jährige aus Weil am Rhein erlebte zwar eine eher durchwachsene Vorrunde, konnte aber selbst in dieser Phase noch eine ausgeglichene Bilanz vorweisen. In der Rück-

runde zeigte Eise dann wieder seine ganze Klasse und überragte mit 15:3 Siegen. Gerade angesichts der personell schwierigen Situation in der zweiten Saisonhälfte und dem engen Meisterschaftsrennen waren diese Erfolge von enormer Bedeutung.

In der Vorrunde wurde die Mannschaft vor allem durch die herausragenden Leistungen von Mannschaftsführer Axel Lehmann und Stefan Reifenschweiler im hinteren Paarkreuz getragen. Gemeinsam steuerten die beiden ein beeindruckendes Spieleverhältnis von 27:5 Siegen bei und sorgten damit für die notwendige Stabilität. Reifenschweiler, der zur Saison 23/24 von der DJK Oberschopfheim nach Offenburg gewechselt war, nahm die Herausforderung Oberliga sichtlich motiviert und fokussiert an. Der Lohn dafür waren nicht nur starke Ergebnisse, sondern auch das persönliche Vorstoßen in neue TTR-Regionen.

Licht und Schatten erlebte dagegen Maxime Boehler. Für die DJK ist der Franzose ein echter Glücksfall. Nur selten findet sich im Umkreis von 30 Minuten rund um Offenburg ein deutschsprachiger Spieler mit dem Niveau für das vordere Oberligapaarkreuz. Maxime macht es seinen Gegnern



Damen 1 nach einem Heimsieg

mit enormem Kampfgeist sowie seinem unbequemen und beharrlichen Spiel ausgesprochen schwer und ist damit für nahezu jeden Spieler in Ober- oder Regionalliga gefährlich. Seine 9:5-Bilanz im vorderen Paarkreuz der Vorrunde unterstreicht dies eindrucksvoll. Dann allerdings zwang ihn die seit längerer Zeit bestehende Hüftproblematik zu einer Operation. Die Schmerzen waren irgendwann nicht mehr zu ignorieren. Der Weg zurück erwies sich als langwierig und arbeitsintensiv, sodass Boehler in der Rückrunde nicht mehr ins Geschehen eingreifen konnte.

Der Ausfall des Franzosen war für die DJK nur durch ein Ass im Ärmel, einen Trumpf in der Hinterhand, einen Edeljoker oder wie man ihn auch nennen mag, zu kompensieren: Nicola Mohler. Der Schweizer hatte sich aufgrund beruflicher und privater Prioritäten aus der Stammmannschaft verabschiedet, ist bei seinen Stippvisiten aber auf höchstem Niveau absolut konkurrenzfähig. In der Rückrunde absolvierte Mohler vier wichtige Einsätze und steuerte dabei im vorderen Paarkreuz starke 6:2 Siege bei. Damit erwies sich Nico einmal mehr als wahre Geheimwaffe, die man im Lager der DJK sehr zu schätzen weiß.

Am Ende stand trotz aller personellen Herausforderungen die Meisterschaft. Nach dem Abstieg vor einem Jahr hätte es wohl kaum eine schönere Antwort geben können als die umjubelte, zweite Rückkehr in die Regionalliga.

Einen großen Wermutstropfen stellt derweil der Abstieg der ersten Damenmannschaft aus der 2. Bundesliga dar. Seit der Saison 2008/09 gehörte das Vorzeigeteam der DJK fast ununterbrochen zur zweithöchsten Spielklasse Deutschlands. Lediglich in den Spielzeiten 2011/12 und 2017/18 musste man Abstiege verkraften, auf die jeweils der sofortige Wiederaufstieg folgte. Nun steht also der dritte Abstieg aus Deutschlands Unterhaus fest. Dass dieser Abstieg nicht völlig unerwartet kam, ist im Lager der DJK klar. Mit Shima Safaei und Nathalie Marchetti konnten zwei große Stützen des vorderen Paarkreuzes nicht gehalten werden. Auch Jele Stortz und Theresa Lehmann, die nach vielen Jahren großen Aufwands ihre Prioritäten zunehmend weg vom Topsport verschoben haben, hinterließen eine erhebliche Lücke. Für ein Team wie die DJK, die nominell regelmäßig Underdog in der 2. Liga war und über Leidenschaft, Teamgeist und Beharrlichkeit oft nur knapp die

Klasse halten konnte, waren dies zu viele Einschnitte.

Mit Ganna Farladanska und Ramona Betz wurden zwar zwei Spielerinnen verpflichtet, die sehr gut zur DJK passen. Die Rahmenbedingungen blieben aber schwierig. Ramona musste aufgrund von Pfeifferschem Drüsenfieber längere Zeit pausieren. Bei Ganna war angesichts ihrer Bilanzen aus der jüngeren Vergangenheit bereits absehbar, dass das vordere Zweitligapaarkreuz zwar machbar für sie ist aber eine positive Bilanz eher unwahrscheinlich ist. Zudem kehrte Jana Kirner nach einer langwierigen Schulterverletzung zurück und musste sich zunächst wieder an ihre Topform herankämpfen.

Die Mannschaft ging diese schwierige Aufgabe dennoch jederzeit positiv an. Gerade angesichts der weiten Auswärtsfahrten in der 2. Bundesliga war eine gehörige Portion Resilienz erforderlich. Der Teamgeist blieb während der gesamten Saison intakt. Hoffnung keimte bereits nach den ersten beiden Begegnungen auf. Zunächst bezwang die DJK in eigener Halle den MTV Tostedt knapp, ehe man dem DJK SB Stuttgart ebenfalls zuhause nur hauchdünn unterlag. Man agierte durchaus auf Augenhöhe und sah sich in der Lage, den Kampf um den Klassenerhalt annehmen zu können.

Zu den Highlights zählte unter anderem der Auswärtspunkt zum Ende der Vorrunde bei der Bundesligareserve des TSV Langstadt. Zum Saisonende gelangen dann noch zwei weitere schöne Erfolgserlebnisse. Gegen den TTC Langweid konnte ein Sieg eingefahren werden und auswärts beim DJK Sportbund Stuttgart war man ebenfalls erfolgreich. Der Spielplan sah für die Spielerinnen der DJK Offenburg die bisher einmalige Situation vor, dass man das letzte Saisonspiel in der Landeshauptstadt parallel mit der Erwachsenenmannschaft in der Oberliga bestreiten konnte. So trat man gemeinsam mit dem Herrenteam die Reise nach Stuttgart an. Und die Herren durften dort bekanntermaßen die Meisterschaft in der Oberliga Baden-Württemberg bejubeln. Trotz des Abstiegs kann die Mannschaft daher außerordentlich stolz auf ihre Saison sein. Die DJK hat die schwierige Situation angenommen, sich nie aufgegeben und bis zum Schluss um jeden Punkt gekämpft. Nun geht das Team mit erhobenem Haupt den Weg in die 3. Bundesliga. Nach vielen Jahren in der 2. Bundesliga beginnt damit ein neues Kapitel, das gleichzeitig die Chance bietet, eine neue Mannschaft aufzubauen und jungen Spielerinnen wieder verstärkt Verantwortung zu übertragen.

Ebenfalls einen großen Grund zur Freude hatte die zweite Herrenmannschaft. Nach dem personellen Umbruch zur Saison 25/26



Herren 1 bejubeln einen Auswärtssieg

war keineswegs selbstverständlich, dass am Ende ein vierter Tabellenplatz in der Verbandsobliga zu Buche stehen würde. Mit Yannick Schwarz, der eine Tischtennispause einlegte, und Stefan Reifenschweiler, der in die erste Mannschaft aufrückte, standen zwei wichtige Leistungsträger nicht mehr zur Verfügung. Dafür kam Gunter Schmid neu ins Team, während Samuel Schürlein als neue Nummer eins vorgesehen war.

Auf Samuel ruhten dabei große Hoffnungen. Seine langwierige Verletzung im Rücken- und Hüftbereich schien in der Vorbereitung vollständig überwunden. Im Laufe der Saison traten jedoch erneut sehr starke Schmerzen auf. Schürlein versuchte noch so gut es ging, der Mannschaft zu helfen, und konnte trotz der Beschwerden sogar den einen oder anderen Einzelsieg beisteuern. Jeder Einsatz war allerdings zunehmend eine Qual und letztlich nicht mehr sinnvoll. Für Mannschaft und Verein sehr schwer anzusehen, denn Samuel war aus der eigenen Jugend der stärkste Spieler seit vielen Jahren bei der DJK. Wenn im Sport Wille und Talent beidermaßen vorhanden sind, was eine wertvolle Seltenheit ist, und am Ende eine Verletzung der Karriere im Wege steht, ist das wohl mit das Bitterste, was passieren kann.

Dass am Ende trotzdem ein hervorragender vierter Platz erreicht werden konnte, lag auch an der engen Verzahnung mit der ersten Mannschaft. Axel Lehmann absolvierte zusätzlich zu seinen Einsätzen in der Oberliga ganze sieben Spiele für die Zweite und steuerte dabei 10:4 Siege bei. Damit half der Mannschaftsführer der ersten Mannschaft wesentlich dabei, die personellen Schwierigkeiten der „Zweiten“ zu überbrücken.

Eine starke Rolle spielte außerdem Neuzugang Gunter Schmid. Der 55-jährige Kenzinger erwies sich im hinteren Paarkreuz mit einer Bilanz von 14:2 nahezu als unschlagbar. In der Rückrunde stellte er sich dann der Herausforderung im starken vorderen Paarkreuz und hielt dort mit einer ausgeglichenen Bilanz hervorragend mit. Seine Entwicklung lässt sich auch an der persönlichen TTR-Bestmarke ablesen. Mit 1994 Punkten erreichte Gunter in dieser Saison sein All-Time High. Seine Entwicklung und seine Bedeutung für die Mannschaft können damit kaum besser beschrieben werden.

Eine weitere Konstante war Mannschaftsführer Raphael Becker. Mit 18 Einsätzen aus 18 möglichen Spielen war er die Stütze der Mannschaft. Auch im schwierigen vorderen Paarkreuz konnte er jedes dritte Spiel für sich entscheiden. Seine Bedeutung geht allerdings über die sportlichen Ergebnisse hinaus. Raphael leistet seit vielen Jahren als Mannschaftsführer organisatorisch ausge-



sprochen wertvolle Arbeit und schafft es, seine Mannschaften auch unter teilweise schwierigen Umständen hervorragend zu managen. So auch in der Saison 25/26.

Bemerkenswert war außerdem die Einsatzbereitschaft von Jonas Malutski. Wie Stefan Reifenschweiler von der DJK Oberschopfheim nach Offenburg gewechselt schaffte es die Nummer vier im Team trotz zahlreicher beruflicher Reisen auf 16 von 18 Einsätze. Mit 18:10 Siegen war Jonas zugleich der fleißigste Punktesammler im hinteren Paarkreuz. Dass er diese Ergebnisse trotz der wenigen Möglichkeiten zum Training erreichte, verdient besondere Anerkennung. So gelang der zweiten Mannschaft trotz des personellen Umbruchs eine stabile Saison mit einem letztlich sehr erfreulichen vierten Tabellenplatz.

Eine historische Saison erlebte die zweite Damenmannschaft. In ihrer zehnjährigen Jubiläumssaison in der Regionalliga Südwest erreichte die Mannschaft mit der Vizemeisterschaft ihr bislang bestes Ergebnis. Besonders bemerkenswert ist dabei, dass es dem Team gelungen ist, insgesamt sieben Spielerinnen über eine gute Rotation zu integrieren. Damit konnte die Mannschaft personelle Flexibilität mit sportlicher Qualität verbinden.

Unverzichtbar bleibt trotz aller Rotationsmöglichkeiten Spitzenspielerin Petra Heuberger. Die DJK-Allzweckwaffe absolvierte 14 Spiele und kam dabei auf eine herausragende Bilanz von 22:6 Siegen. Damit erspielte sie die viertbeste Bilanz der gesamten Liga. Bemerkenswert ist dies insbesondere deshalb, weil Heuberger parallel auch in der Zweitligamannschaft in 16 von 18 Begegnungen zum Einsatz kam und damit alles in allem ein außerordentlich hohes Pensum an Wettkampfbelastung absolvierte, von der investierten Zeit ganz abgesehen.

Viel Freude bereitet die Entwicklung von Leni Rothfuß. Die zur Saison 24/25 vom TTC Renchen zur DJK gewechselte Nachwuchshoffnung hat sich mit großem Ehrgeiz und Trainingsfleiß im hinteren Paarkreuz zu einer echten Leistungsträgerin entwickelt. Ihre Bilanz von 18:8 Siegen unterstreicht die positive Entwicklung eindrucksvoll. Leni war damit ein wichtiger Grund dafür, dass die zweite Mannschaft so stabil und erfolgreich wie noch nie durch eine Regionalligasaison kam und macht Mannschaft und Verein sehr viel Freude.

Auch die dritte Herrenmannschaft darf auf eine gute Saison zurückblicken. Über die Relegation war die „Dritte“ in die Landesliga aufgestiegen und erreichte dort aus dem Stand die Vizemeisterschaft. Zum Aufstieg reichte es diesmal allerdings nicht. Wie bereits in der vorvergangenen Saison scheiterte die Mannschaft an einer Übermannschaft. In diesem Fall war es die vierte Mannschaft der FT 1844 Freiburg, die mit lediglich fünf Verlustpunkten eine herausragende Saison spielte. Drei dieser fünf Verlustpunkte stammten allerdings aus den beiden Begegnungen mit der DJK.

Die absoluten Highlights waren daher auch die beiden Duelle gegen den späteren Meister. In Freiburg überrannte die DJK den Tabellenführer trotz leicht dezimierter Aufstellung mit 9:3. In der Rückrunde entwickelte sich dann ein vierstündiger Krimi. Trotz vier gewonnener Doppel und einer zwischenzeitlichen 7:3-Führung reichte es am Ende „nur“ zu einem 8:8-Unentschieden. Die beiden Begegnungen zeigten eindrucksvoll, dass die DJK in dieser Saison durchaus auf Augenhöhe mit dem späteren Meister agieren konnte. Die FT hatte am Ende die höhere personelle Konstanz als Trumpf auf ihrer Seite.

In der Rückrunde musste Mannschaftsführer Tim Karcher häufiger auf Christoph Fredrich verzichten, den es wieder zurück in seine bayerische Heimat zog. Dafür wechselte Ibrahim Morina zur Rückrunde vom TTC Friesenheim zur DJK und fügte sich mit einer 5:3-Bilanz auf Anhieb gut in die Mannschaft ein.

Besonders positiv entwickelten sich Edi Morina und Mario Bross. Edi hatte sich mit einer 7:2-Bilanz im mittleren Paarkreuz für die Herausforderung im vorderen Paarkreuz empfohlen und stellte sich dieser mit einer 4:7-Bilanz ordentlich. Mario entwickelte sich im hinteren Paarkreuz zum zuverlässigen Punktelieferanten und wichtigen Rückhalt. Seine 13:3-Bilanz spricht für sich. Beide Spieler zeichnen sich durch großen Ehrgeiz und Trainingsfleiß aus und gehen damit innerhalb der Mannschaft mit gutem Beispiel voran.

Historisches gab es auch bei den Damen III zu feiern. Die neu gegründete dritte Damenmannschaft wurde auf Anhieb Meister in der Landesklasse und steigt damit in die Landesliga auf. Den harten Kern des Teams bildeten die jungen DJK-Talente Annika Heuberger, Lena Heuberger und Lynn-Beryl Reisig, die allesamt mit positiven Bilanzen abschlossen. Unterstützt wurden sie von Spielerinnen der zweiten Damenmannschaft, die im Rotationsprinzip die Position der Nummer eins übernahmen.

Besonders hervorzuheben ist Annika Heuberger. Die erst elfjährige Spielerin konnte bereits im vorderen Paarkreuz eine hochpositive Bilanz erspielen und damit eindrucksvoll unter Beweis stellen, welches Potenzial in der Offenburger Nachwuchsarbeit steckt. Der Meistertitel und der damit verbundene Aufstieg sind ein hervorragendes Ergebnis für das neu gegründete Team.

Mit Platz drei schloss die vierte Herrenmannschaft die Saison als Bezirksklassenaufsteiger auf den ersten Blick herausragend ab. Hinter diesem Ergebnis steckt allerdings eine Saison, die insbesondere für Mannschaftsführer Thomas Bayer mit erheblichem organisatorischem Aufwand verbunden war. Bereits vor Saisonbeginn war klar, dass die Mannschaft höchstens fünf Stammspieler zur Verfügung haben würde. Der sechste Mann musste regelmäßig aus der dritten Mannschaft oder durch Ersatzstellungen aus den unteren Teams gestellt werden.

Immerhin boten die Heimspiele am Freitagabend die Möglichkeit, Spieler einzuplanen, ohne dabei die anderen Mannschaften zu stark zu schwächen. Trotzdem führten die ständig wechselnden Aufstellungen und die fortwährenden Planungen zu einem hohen Stressfaktor. Thomas Bayer fand sich nicht selten in der Rolle des Bittstellers wieder,

der Woche für Woche um eine stabile Aufstellung kämpfen musste. Dass unter diesen Voraussetzungen am Ende der dritte Tabellenplatz erreicht wurde, verdient daher besondere Anerkennung.

Herausheben muss man sicherlich Sascha Reiß. Er absolvierte 15 von 18 möglichen Einsätzen und lieferte dabei herausragende Ergebnisse. Mit 24:4 Siegen, davon 14:4 im vorderen Paarkreuz, war er mit Abstand der fleißigste Punktesammler der Mannschaft. Gleichzeitig konnte Sascha mit 1722 TTR-Punkten sein persönliches All-Time High erreichen.

Zufrieden kann die fünfte Herrenmannschaft mit dem Saisonverlauf sein. Nach dem souveränen Aufstieg als Meister der Kreisliga B in der Saison 23/24 kämpfte die Mannschaft bereits in der vergangenen Saison und auch

Die Mannschaften im Überblick:

Mannschaft	Liga	Tab.-Rang	Punkte
Erwachsene I	Oberliga Baden-Württemberg	1	25:11
Erwachsene II	Verbandsoberriga	4	21:15
Erwachsene III	Landesliga	2	26:10
Erwachsene IV	Bezirksliga	3	23:13
Erwachsene V	Kreisliga A	6	17:19
Erwachsene VI	Kreisliga C	1	19:9
Damen I	2. Bundesliga Damen	10	7:29
Damen II	Regionalliga Damen Südwest	2	26:10
Damen III	Landesklasse	1	15:1
Jungen 13 I	Jungen 13 Bezirksliga VR	2	7:3
Jungen 13 I	Jungen 13 Bezirksliga RR	2	8:2
Jungen 13 II	Jungen 13 Kreisliga A VR	1	12:0
Jungen 13 II	Jungen 13 Bezirksklasse RR	2	10:2
Jungen 15 I	Jungen 15 Bezirksliga VR	2	10:2
Jungen 15 I	Jungen 15 Bezirksliga RR	3	6:6
Jungen 19 I	Jungen 19 Bezirksliga VR	5	6:8
Jungen 19 I	Jungen 19 Bezirksliga RR	4	9:5
Jungen 19 II	Jungen 19 Bezirksklasse VR	2	12:2
Jungen 19 II	Jungen 19 Bezirksliga RR	8	0:14
Jungen 19 III	Jungen 19 Kreisliga B VR	4	6:6
Jungen 19 III	Jungen 19 Kreisliga B RR	1	10:0

in 25/26 um den Klassenerhalt. Dieser konnte am Ende relativ sicher erreicht werden. Dabei war zwischen Vorrunde und Rückrunde eine deutliche Weiterentwicklung der Mannschaft festzustellen.

Nach fünf Spielen waren die Sorgen zunächst groß. Mit lediglich einem Punkt fand sich die DJK abgeschlagen am Tabellenende wieder. Erst der 9:5-Erfolg gegen die SG Renchtal III, den späteren Meister, brachte den ersten Sieg. Es folgten drei weitere Erfolge, sodass sich die Situation deutlich entspannte und der Klassenerhalt schließlich doch relativ souverän erreicht werden konnte.

Wichtig für die Entwicklung der Mannschaft war ein harter Kern aus Noah Heimpel, Fabian Hoch, Daniel Schrempp und Stefan

Lindheimer. Sie sorgten nicht nur sportlich für Stabilität, sondern trugen auch maßgeblich zum guten Teamgeist bei.

Für die sechste Herrenmannschaft gab es schließlich den Meistertitel zu feiern. Die „Sechste“ schloss die Saison 25/26 als Tabellenerster ab und darf damit auf eine ausgesprochen erfolgreiche Spielzeit zurückblicken. Besonders erfreulich ist dabei die Rolle der zahlreichen Jugendspieler, die hier ihre ersten Berührungspunkte und Erfahrungen im Erwachsenenbereich sammeln konnten und durchweg überzeugten. Entsprechend wurde innerhalb der Mannschaft stark rotiert. Der sportliche Erfolg litt darunter jedoch keineswegs. Im Gegenteil: Die Mischung aus erfahrenen Spielern und Nachwuchskräften funktionierte gut und führte am Ende zum Meistertitel.

Drei Meisterschaften, zwei Vizemeisterschaften, der Wiederaufstieg der ersten Herrenmannschaft in die Regionalliga, die beste Saison der zweiten Damenmannschaft in ihrer zehnjährigen Regionalligazugehörigkeit sowie der Aufstieg der neu gegründeten dritten Damenmannschaft – die Bilanz der Saison 25/26 fällt damit trotz des Abstiegs der ersten Damenmannschaft sehr positiv aus. Leider muss den Problemen in der vierten Mannschaft zur kommenden Saison Tribut gezollt werden. Vierte, fünfte und sechste Mannschaft werden jeweils eine Liga zurückgezogen in der Hoffnung auf eine stabile und für alle positive Saison 26/27.

v.l.n.r.: Ramona Betz, Petra Heuberger,
Hanna Farladanska, Jele Stortz,
Jana Kirner, Günter Schwarz



Damen 1

3. BUNDESLIGA

Nach acht Jahren 2. Bundesliga Neuanfang eine Liga tiefer

Auch in der Saison 2025/2026 spielten die Damen 1 der DJK Offenburg in Deutschlands zweithöchster Spielklasse. Am Ende der Saison stand leider der vor der Saison befürchtete Abstieg aus der 2. Bundesliga mit Tabellenplatz zehn fest.

Schon vor der Saison war man sich im Lager der DJK bewusst, dass der Klassenerhalt ein schweres Unterfangen werden würde. Trotz der Abgänge von Nathalie Marchetti, die in den vergangenen Jahren als langjährige Spitzenspielerin für die nötige Stabilität im Team sorgte und Shima Safaei, die es aufgrund eines lukrativen Angebots zu einem Club nach Frankreich zog, entschloss man sich, für die 2. Bundesliga zu melden und sich mit den be-

währten Kräften um Mannschaftsführerin Jana Kirner und den Stammspielerinnen Hanna Farladanska, Ramona Betz und Petra Heuberger der Herausforderung erneut zu stellen. Ergänzt wurde das Team durch die Teilzeitkräfte Jele Stortz und Theresa Lehmann.

Der Abstieg aus der zweiten Bundesliga hängt auch unmittelbar mit eben diesen beiden Personalien Stortz und Lehmann zusammen. Denn beide erklärten zum Saisonende 2024/2025 kürzer treten zu wollen. Stortz zog es aufgrund eines Medizinstudiums wieder Richtung Düsseldorf,

Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	TuS Fürstenfeldbruck	18	14	1	3	98:50	+48	29:7
2	MTV Englebostel-Schulenburg	18	13	2	3	95:60	+35	28:8
3	TuS Uentrop	18	10	3	5	84:60	+24	23:13
4	TTC Langweid	18	10	1	7	80:51	+19	21:15
5	TTC Langen 1950	18	8	3	7	81:76	+5	19:17
6	TSV 1909 Langstadt II	18	7	3	8	73:77	-4	17:19
7	DJK Sportbund Stuttgart	18	6	2	10	70:84	-14	14:22
8	TTK Anröchte	18	4	5	9	65:84	-19	13:23
9	MTV Tostedt	18	3	3	12	57:94	-37	9:27
10	DJK Offenburg	18	3	1	14	42:99	-57	7:29



wo sie bereits zum Ende ihrer Schulzeit im Tischtennisinternat lebte. Lehmann begründete ihren „Rückzug“ mit mehr Freizeit nach jahrelangen Verpflichtungen durch den Tischtennissport.

Diese personellen Verluste konnten nicht kompensiert werden und so hat das Team den Gang in die 3. Bundesliga anzutreten und wird dort einen Neustart versuchen.

Lässt man an dieser Stelle die Saison Revue passieren, so lässt sich feststellen, dass die Mannschaft hervorragend aus der Sommerpause kam und mit einem Heimsieg gegen den MTV Tostedt ausgezeichnet in die Saison gestartet war, bevor es tags darauf gegen den starken Aufsteiger aus Stuttgart eine knappe Niederlage gab. Danach setzte es eine längere Durststrecke. Man musste bis zum



letzten Spieltag der Vorrunde warten, ehe es erneut zu einem Punktgewinn reichte. Gegen Langstadt II erzielte man auswärts ein Unentschieden, bei dem vor allem Petra Heuberger mit zwei Einzelsiegen zu überzeugen wusste. Die Vorrunde schloss die Mannschaft mit 3:15 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz ab. Doch damit war man noch auf Schlagweite zur Konkurrenz und für die Rückrunde war noch alles drin.

Dort kämpfte die Mannschaft aufopferungsvoll. Doch der erste Punktgewinn ließ lange auf sich warten. Erst die beiden letzten Spiele konnten gewonnen werden. Profitierte man gegen den TTC Langweid noch von deren „schwacher“ Aufstellung, war der Sieg in Stuttgart zum Abschluss der Saison nochmals eine famose Leistung des gesamten Teams. Erst siegten Farladanska/Kirner gemeinsam im Doppel, ehe Kirner mit einem Sieg über Sportbund-Spitzenspielerinnen Yoshida über sich hinauswuchs. Da sich auch Farladanska und Heuberger in starker Form präsentierten und jeweils beide Einzel gewinnen konnten, stand am Ende ein feiner 6:4 Auswärtssieg fest. Für Leni Rothfuß, die für die verhinderte Betz ins Team

gerutscht war, sprang zwar noch nichts Zählbares heraus, doch auch Leni zeigte gutes Tischtennis und bestätigte ihre starke Entwicklung.

Die Mannschaft hat mit dem Sieg im letzten Saisonspiel gezeigt, dass die Einstellung und der Kampfgeist sowie die mannschaftliche Geschlossenheit und der Teamgeist während der gesamten Saison in Takt waren, wovon man nur den Hut ziehen kann. Nur allzu oft machen sich nach einigen Niederlagen Frust und Resignation innerhalb einer Mannschaft breit, was hier aber nie der Fall war. Dies sind Tugende,

die man sicherlich in der 3. Bundesliga gebrauchen kann, um sich dort zu stabilisieren.

Im vorderen Paarkreuz kam Jele Stortz in der gesamten Saison zu vier Einsätzen. Dabei konnte sie einen Sieg erkämpfen. Gegen die gegnerischen, zumeist ausländischen Spitzenspielerinnen war es mit deutlich reduziertem Trainingsumfang und der Belastung aus dem Medizinstudium für die ehemalige Jugendnationalspielerin schwer zu bestehen.

Eine der Konstanten im Team war Neuzugang Hanna Farladanska. Hanna kam vor der Saison vom TTC Langweid und fühlte sich bei uns von Beginn an wohl, was sie mit Siegen im vorderen Paarkreuz unterstrich. Im Laufe der Saison bröckelte dann auch bei ihr etwas das Selbstvertrauen und Hanna musste sich öfters knapp geschlagen geben. Insgesamt kam Hanna zu neun Siegen, dabei hat sie ebenso wie Jana Kirner kein einziges Mannschaftsspiel verpasst.



Die 3. Bundesliga hält ein paar neue Spielorte bereit.



Jana Kirner ist mit ihren neun Jahren bei der DJK Offenburg und ihrer Herkunft aus der Region mittlerweile die Identifikationsfigur im Team. Die 24jährige Emmendingenerin hat nach ihrer Schulteroperation wieder zu alter Form gefunden. Meist kam sie im vorderen Paarkreuz zum Einsatz und unterstrich mit insgesamt 7 Siegen, dass sie nach wie vor mit den Besten der Liga mithalten kann. Ihre Ausbildung zur Ergotherapeutin fordert sie jedoch auch sehr, sodass es für Jana gilt, den Spagat zwischen Ausbildung und Leistungssport gut zu meistern. Aller Ehren wert ist unter diesen Umständen auch die Tatsache,



dass Jana bei allen Saisonspielen dabei war. Und zusammen mit Hanna Farladanska bildete Jana ein nur schwer zu schlagendes Doppel, was eine ausgeglichene Bilanz unterstreicht.

Ebenfalls im vorderen Paarkreuz zum Einsatz kam Theresa Lehmann bei ihren sechs Einsätzen. Ähnlich wie Jele Stortz musste aber auch Theresa anerkennen, dass ohne bzw. mit wenig Training im vorderen Paarkreuz der Liga kaum etwas zu holen ist. Jedoch rechnet es die Mannschaft den beiden Teilzeitkräften Stortz und Lehmann hoch an, dass sie bereit waren bzw. sind, bei dem ein oder anderen Spiel mitzuwirken.

Wären wir beim hinteren Paarkreuz, welches von den Spielerinnen Ramona Betz und Petra Heuberger gebildet wurde. Ramona Betz kam aufgrund Medizinertest und anderen beruflichen Verpflichtungen lediglich auf neun Einsätze und erzielte dabei fünf Siege. Ihr ist es gelungen, nach dem längeren, krankheitsbedingten Ausfall in der Vorsaison wieder an ihr höchstes spielerisches Niveau heranzukommen.



Den Hut zieht man im Lager der DJK vor „Oldie“ Petra Heuberger. Neben ihren zahlreichen Einsätzen in der zweiten Damemannschaft schaffte es Petra auch bei 16 Spielen der ersten Mannschaft dabei zu sein. Insbesondere in der Vorrunde lief es für sie dabei sehr gut. Am Ende der Saison standen für die Seelbacherin acht Siege bei zwölf Niederlagen.

Lediglich einmal zum Einsatz kam Leni Rothfuß. Dabei konnte Leni zwar noch nicht siegen aber doch zeigen, dass mit ihr in Zukunft zu rechnen ist.

War zu Saisonbeginn der TTC Langweid von der Konkurrenz als das stärkste Team eingeschätzt worden, so holte sich am Ende der TuS Fürstenfeldbruck die Meisterschaft. In einem spannenden Saisonfinale wurde der MTV Engelbostel-Schulenburg noch abgefangen. Der Durchmarsch des Aufstiegers aus Engelbostel konnte damit verhindert werden. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass der TTC Langweid nach der Vorrunde aussichtsreich im Rennen lag, zur Rückrunde dann allerdings seine Spitzenspielerin Matiunina an Bundesligist TTC Weinheim verloren hatte und sich infolgedessen aus dem Aufstiegsrennen verabschieden musste. Erfreulich ist die Tatsache, dass das Meisterteam TuS Fürstenfeldbruck sein Aufstiegsrecht wahrnehmen wird. Der Tabellenneunte MTV Tostedt hatte nach dem Ende der Saison ein Relegationsspiel gegen den Zweitplatzierten aus der 3. Bundesliga Süd, den TTC Weinheim II zu bestreiten. Tostedt hatte knapp mit 6:4 das Nachsehen und muss nun ebenfalls wie die DJK Offenburg den Gang in die dritte Liga - allerdings die 3. Liga Nord - antreten.

In der neuen Saison wird sich auf Seiten unserer Mannschaft personell nicht viel ändern. Lediglich für Leni Rothfuß soll es vermehrt Einsätze geben. Die junge Renschnerin hat sich durch gute Leistungen in der Reservemannschaft (Regionalliga) für diese Aufgabe empfohlen. Während Hanna, Jana und Petra erneut voll zur Verfügung stehen, werden die Einsätze bei Jele und Ramona überschaubar bleiben. Vorerst nicht zur Verfügung stehen wird Theresa Lehmann, die sich zwischenzeitlich Mutterfreuden entgegenseht. Somit wird aus der Reservemannschaft wohl nicht nur Leni Rothfuß mit Einsätzen rechnen dürfen. Die DJK ist froh über ihren sehr guten Unterbau im Damenbereich.



Die 3. Bundesliga hält ein paar neue Erfahrungen und Spielorte bereit. Ein Vorteil nach den vielen Jahren in der 2. Bundesliga. So wird es mit den TTF Rastatt ein „Mittelbaden-Derby“ geben und mit der dritten Mannschaft der Damenhochburg TTC Weinheim ein „Baden-Derby“. Auch auf die Tischtennisabteilung des FC Bayern München wird man in der kommenden Runde treffen.

Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Jele Stortz	2040
2. Hanna Farladanska	2057
3. Theresa Lehmann	1963
4. Jana Kirner	1958

Außerdem Teil der Mannschaft aber nominell in Damen 2 aufgestellt:

Ramona Betz	1950
Petra Heuberger	1915



DU STEHST AUF ACTION?

Bei uns warten spannende
Ausbildungs- und Studienplätze auf dich!



E-WERK
MITTELBADEN

Jele Stortz

POSITION 1



Jele Stortz
2040 TTR-Punkte

Alter: 20 Jahre
Nationalität: deutsch
Schlagarm: rechts
Einsätze Vorjahr: 4

Liebe Jele, wir sind sehr froh, dass du auch in der Saison 2026/2027 unserer ersten Damenmannschaft angehören wirst. Seit du damals zur Saison 2016/2017 zu uns gestoßen bist, hast du dich kontinuierlich entwickelt. Du hast dich über unsere Jugendmannschaft in der Landesliga in die zweite Damenmannschaft in der Regionalliga bis hin zur ersten Damenmannschaft in der 2. Bundesliga gespielt. Dort hast du es schließlich bis zur Spitzenspielerin geschafft. Seit Herbst 2021 bist du fester Bestandteil der ersten Damenmannschaft. Zur Saison 2025/2026 hast du nun deinen beruflichen Werdegang in den Vordergrund gestellt und konzentrierst dich fortan auf dein Medizinstudium, welches du in Düsseldorf absolvierst. Seither stehst du uns leider nicht mehr als Stammkraft zur Verfügung. Trotzdem sind wir froh, dich in unseren Reihen zu haben. Für dein Medizinstudium und die kommende Saison wünschen wir dir, dass du die dir selbst gesteckten Ziele erreichst.

Hanna Farladanska

POSITION 2



Hanna Farladanska
2057 TTR-Punkte

Alter: 37 Jahre
Nationalität: ukrainisch
Schlagarm: links
Einsätze Vorjahr: 18

Liebe Hanna, du hast zur Vorsaison den Weg zu uns gefunden, davor standen wir uns schon mehrfach bei Spielen in der zweiten Bundesliga gegenüber. Wir sind froh, dass du nach dem Abstieg in die dritte Bundesliga den Weg weiterhin mit uns gehst. Innerhalb der Mannschaft und im gesamten Verein schätzt man deine unkomplizierte und offene Art sehr. Am Tisch gibst du immer alles und überzeugst mit großem Kämpferherz. Die Mannschaft kann sich immer auf dich verlassen. Daher sind wir überzeugt, dass du dem Team in der kommenden Saison in der dritten Bundesliga als Stammkraft Stabilität und Sicherheit geben wirst. Bei der Familie deiner Mannschaftskollegin Petra Heuberger bist du jederzeit herzlich willkommen, hier findest du immer einen Übernachtungsplatz. Wir danken dir für deinen Einsatz und freuen uns, deinen Rückhandflip aus allen Lagen auch in der kommenden Saison in der Halle sehen zu können.

Theresa Lehmann

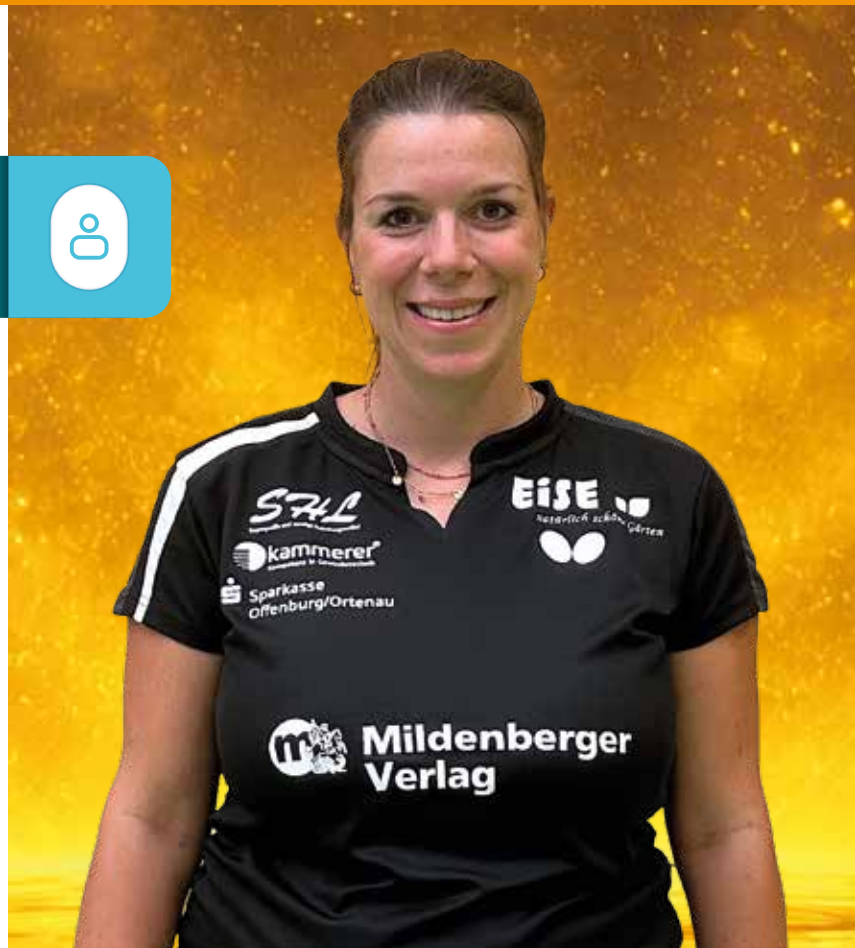
POSITION 3

Theresa Lehmann
1963 TTR-Punkte



Alter: 31 Jahre
Nationalität: deutsch
Schlagarm: rechts
Einsätze Vorjahr: 6

Liebe Theresa, du siehst derzeit Mutterfreuden entgegen und wirst uns aus diesem freudigen Grund erst einmal nicht zur Verfügung stehen. Doch auch bei dir wollen wir uns für die zurückliegenden Jahre und dein überaus großes Engagement bedanken. Du standest uns nicht nur als zuverlässige Spielerin zur Verfügung, sondern hast dich auch bei Vereinsaufgaben wie z.B. dem Sponsoring eingebracht. Auch letzte Saison hast du uns in dem ein oder anderen Spiel unterstützt, obwohl du dein Karriereende angekündigt hattest. So wurde aus dem „Ende“ lediglich ein deutlich reduzierter Aufwand in Sachen Tischtennis, was der Mannschaft personell sehr geholfen hat. Wir wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute und künftig viel Spaß mit deiner kleinen Familie und hoffen, dass du uns in naher oder ferner Zukunft gelegentlich wieder zur Verfügung stehen wirst.



Jana Kirner

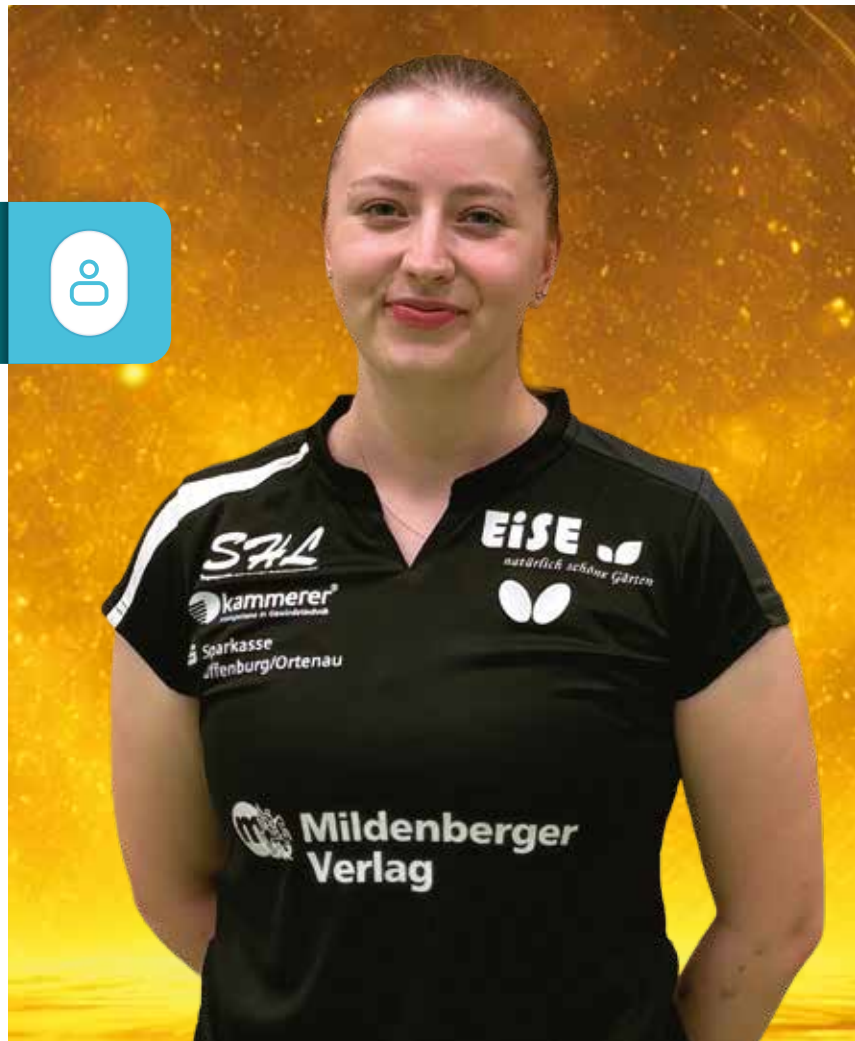
POSITION 4

Jana Kirner
1958 TTR-Punkte



Alter: 24 Jahre
Nationalität: deutsch
Schlagarm: rechts
Einsätze Vorjahr: 18

Liebe Jana, mit deiner guten Leistung in der vergangenen Saison lässt du die schwere Schulterverletzung hinter dir. In der abgelaufenen Runde konntest du nach erfolgreicher Operation endlich wieder schmerzfrei spielen. Und mit dem überragenden Sieg gegen die bundesligaerfahrene Yoshida im letzten Saisonspiel hast du allen gezeigt, dass du deine Topform wieder erreicht hast. Du hast dich belohnt für eine tadellos kämpferische Einstellung. Seit du zur Saison 2016/2017 zu uns gewechselt hast, bist du zu einer Spitzenspielerin der zweiten Bundesliga gereift. Über all die Jahre hältst du uns die Treue, sportlich war dabei immer auf dich Verlass. Selbst als die Schulter zwickte und eigentlich gar nicht mehr mitspielte, hast du dich vollends in den Dienst der Mannschaft gestellt. Darüber hinaus übernimmst du zwischenzeitlich auch Führungsaufgaben in der Rolle als Mannschaftsführerin. Außerdem nimmst du dich den jungen Talenten in Reihen der DJK an, insbesondere Leni Rothfuß profitiert aktuell davon. Auch beruflich hast du eine beachtliche Entwicklung genommen. So wirst du zu Beginn der neuen Saison als staatlich anerkannte Ergotherapeutin in einer neurologischen Rehabilitationsklinik in die Berufswelt einsteigen. Dabei und beim Neustart in Liga 3 wünschen wir dir viel Erfolg und viel Spaß!





Ramona Betz

POSITION 5

Ramona Betz
1950 TTR-Punkte

Alter: 22 Jahre
Nationalität: deutsch
Schlagarm: rechts
Einsätze Vorjahr: 9

Liebe Ramona, du hast nun dein zweites Jahr bei uns hinter dir. Wir hoffen, es waren für dich zwei gute Jahre. Du hast dich schnell bei uns eingelebt und erfolgreich ins Team eingebracht, ehe dich dann in der ersten Saison das Pfeiffersche Drüsenfieber zu einer längeren Pause gezwungen hat. Doch mittlerweile hast du diese langwierige Krankheit überwunden und in der vergangenen Saison konntest du wieder mit Siegen überzeugen. Dein unbändiger Siegeswille am Tisch zeichnet dich aus. Auch wenn sich deine Prioritäten etwas verschoben haben und zwischenzeitlich deine beruflichen Ziele im Vordergrund stehen, bist du uns nach wie vor eine große Stütze. Wir sind froh, dass du uns trotz künftigen Medizinstudium erhalten bleibst. Die dritte Bundesliga ist für dich kein Neuland, dort hast du bereits einige Jahre mit dem TTC Langen in der Zeit vor uns gespielt. Wir wünschen dir beruflich alles Gute und für die kommende Saison zuallererst, dass du gesund bleibst und außerdem viel Erfolg in der 3. Bundesliga.



Petra Heuberger

POSITION 6

Petra Heuberger
1915 TTR-Punkte

Alter: 46 Jahre
Nationalität: deutsch
Schlagarm: rechts
Einsätze Vorjahr: 16

Liebe Petra, du bist eine Institution bei der DJK! Nicht umsonst nennt man dich im Lager der DJK liebevoll „Chefin“. Jeder, der sich in der Tischtennisszene etwas auskennt, weiß, was du für unseren Verein seit Jahren leistest. So können nicht nur die beiden Damenmannschaften stets auf dich zählen, sondern du bringst dich auch als Jugendwartin im Abteilungsvorstand ein und leitest seit Jahren das Jugendtraining. Saison für Saison holst du alles aus dir raus, in der Regionalliga erspielst du dir seit Jahren eine der besten Bilanzen im vorderen Paarkreuz und auch in der zweiten Bundesliga wusstest du vergangene Saison zu überzeugen. Man kann vor dir nur den Hut ziehen. Unseren Jugendlichen bist du sicherlich das beste Beispiel dafür, was man mit Trainingsfleiß, Disziplin, Kampfgeist und Freude am Tischtennis alles erreichen kann. Wir wünschen Dir für die Saison 2026/2027 viel Erfolg und hoffen, dass du der DJK-Familie noch lange erhalten bleibst.

Terminplan Damen 1 - 3. Bundesliga

VORRUNDE

Tag	Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sonntag	11.10.2026	13:30	DJK Viktoria Wombach	DJK Offenburg
Samstag	24.10.2026	18:30	DJK Offenburg	FC Bayern München
Samstag	31.10.2026	18:30	DJK Offenburg	TuS Fürstenfeldbruck II
Sonntag	01.11.2026	14:00	DJK Offenburg	TSV Dachau 65 II
Samstag	14.11.2026	18:00	LTTV Leutzscher Fuchse 1990	DJK Offenburg
Sonntag	15.11.2026	13:00	TSV 1860 Bad Rodach	DJK Offenburg
Samstag	05.12.2026	14:30	TTF Rastatt	DJK Offenburg
Sonntag	06.12.2026	12:00	TTC 1946 Weinheim III	DJK Offenburg
Sonntag	13.12.2026	14:00	DJK Offenburg	SU Neckarsulm

RÜCKRUNDE

Tag	Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Samstag	23.01.2027	16:00	TSV Dachau 65 II	DJK Offenburg
Sonntag	31.01.2027	14:00	DJK Offenburg	DJK Viktoria Wombach
Samstag	20.02.2027	18:00	FC Bayern München	DJK Offenburg
Sonntag	21.02.2027	12:00	TuS Fürstenfeldbruck II	DJK Offenburg
Samstag	27.02.2027	18:30	DJK Offenburg	LTTV Leutzscher Fuchse 1990
Sonntag	28.02.2027	14:00	DJK Offenburg	TTC 1946 Weinheim III
Sonntag	07.03.2027	12:00	SU Neckarsulm	DJK Offenburg
Samstag	13.03.2027	18:30	DJK Offenburg	TSV 1860 Bad Rodach
Sonntag	18.04.2027	14:00	DJK Offenburg	TTF Rastatt



Inh.: Edwin Röderer | 77948 Friesenheim-Oberschopfheim | Hebelstr. 9a | Tel. 07808/551
eMail: info@roederer-waermetechnik.de



Durch den Abstieg in die 3. Bundesliga werden die Auswärtsfahrten etwas kürzer. Während die 2. Bundesliga „eingleisig“ ist, also Mannschaften aus Gesamt-Deutschland in sich vereint, ist die 3. Bundesliga in eine Nord- und eine Südliga unterteilt. Die drei Auswärtsspiele im Münchner Raum und das in Leipzig werden trotzdem wieder sehr kräftezehrend werden. Grundsätzlich wurde versucht, einige der Auswärtsfahrten in Doppelstartwochenenden mit Übernachtung zu bündeln, um Kilometer zu sparen.

AUFSTELLUNGEN

DJK Viktoria Wombach



1 Renata Kissner	1969
2 Sophia Deichert	1966
3 Anna Heeg	1801
4 Anna-Luisa Herrmann	1794
5 Claudia Edelhäuser	1674
6 Marlen Serby	1524
7 Nina Ott	1372
8 Julia Sander	1326

TTC Weinheim III



1 Maryam Farei	1981
2 Emma Vendelbo Clement	1943
3 Lotta Rothfuß	1853
4 Isabelle Schütt	1906
5 Sofie Khanh-Linh Eckeröth	1938
6 Victoria Merz	1888
7 Emma My-Linh Eckeröth	1862
8 Lisa Göbecke	1850

TTF Rastatt



1 Olena Nalisnikovska	2106
2 Jennie Wolf	2025
3 Kateryna Kiziuk	1929
4 Anna Gaiser	1832

SU Neckarsulm



1 Kathrin Hessenthaler	2006
2 Wenna Tu	1979
3 Minh-Thao Nguyen	1984
4 Alexandra Kaufmann	1895

TuS Fürstenfeldbruck II



1 Yi-Ching Chu	2293
2 Priyadarshini Das	2199
3 Janine Hanslick	1980
4 Stefanie Felbermeier	1937
5 Anna Walter	1934
6 Milena Burandt	1865

TSV 1860 Bad Rodach



1 Haruna Sugita	2179
2 Valerija Mühlbach	2115
3 Polina Pashchenko	2010
4 Diana Styhar	1990

LTTV Leutzscher Fuchse



1 Clio Barcenaz	2103
2 Leonie Hildebrandt	2017
3 Marlene Scheibe	1938
4 Katharina Bondarenko-Getz	1917

TSV Dachau 65 II



1 Naomi Pranjakovic	2129
2 Emine Ernst	2063
3 Eva-Maria Covaciu	1956
4 Dobrila Jorguseska	1920

FC Bayern München



1 Theresa Faltermaier	2063
2 Anna Ledwoch	1938
3 Emilia Schorr	1863
4 Boyu Hang	1882

DJK Offenburg



1 Jele Stortz	2040
2 Hanna Farladanska	2057
3 Theresa Lehmann	1963
4 Jana Kirner	1958

v.l.n.r.: Jasmin Wolf, Linda Röderer, Alisa Spinner, Kiara Maurer, Leni Rothfuß, Petra Heuberger, Melanie Schlosser

Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Ramona Betz	1950
2. Petra Heuberger	1915
3. Linda Röderer	1779
4. Alisa Spinner	1737
5. Kiara Maurer	1732
6. Jasmin Wolf	1730
7. Leni Rothfuß	1689
8. Melanie Schlosser	1625



Damen 2

REGIONALLIGA SÜD

Klassenerhalt ist das Ziel in der starken Regionalliga.

Die zweite Damenmannschaft der DJK Offenburg hat ihre zehnte Saison in der Regionalliga mit einem historischen Erfolg abgeschlossen. Mit der Vizemeisterschaft gelang der Mannschaft das bisher beste Ergebnis seit dem Aufstieg in die Regionalliga. Der starke zweite Platz war vor allem das Ergebnis einer konstanten Mannschaftsleistung über die gesamte Saison hinweg. Nahezu alle Spielerinnen konnten eine positive Einzelbilanz vorweisen und auch im Doppel war die DJK äußerst erfolgreich. Besonders das Spitzendoppel mit Petra Heuberger und Alisa Spinner blieb während der gesamten Saison ungeschlagen.

Dass die Mannschaft trotz regelmäßiger Rotation auf diesem hohen Niveau agieren konnte, spricht für die Ausgeglichenheit und

den großen Zusammenhalt innerhalb der Teams. Jede Spielerin konnte ihren Teil zum erfolgreichen Saisonverlauf beitragen und die Mannschaftsführerin Alisa Spinner hatte dadurch zahlreiche Möglichkeiten, flexibel auf die jeweiligen Spieltage zu reagieren.

Vier neue Mannschaften in der Regionalliga

In der kommenden Saison wird sich das Gesicht der Regionalliga deutlich verän-

dern. Meister Weinheim III hat den Aufstieg geschafft, während Rechberghausen, Süßen und Mülheim den Gang in die nächsttieferen Spielklasse antreten mussten. Mit insgesamt vier neuen Mannschaften ist damit für zusätzliche Abwechslung gesorgt.

Mit dabei ist auch Korntal, das nach dem direkten Wiederabstieg aus der 3. Liga wieder in der Regionalliga an den Start gehen wird. Aus der Oberliga Baden-Würt-

Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	TTC 1946 Weinheim III	18	16	1	1	138:42	+96	33:3
2	DJK Offenburg II	18	12	2	4	109:71	+38	26:10
3	SU Neckarsulm II	18	10	2	6	100:80	+20	22:14
4	TTV Weinheim-West	18	10	1	7	98:65	+10	21:15
5	Tischtennis Frickenhausen	18	8	4	6	95:85	+10	20:16
6	TSV Untergröningen	18	6	5	7	90:90	0	17:19
7	SSV Schönmünzach II	18	6	1	11	80:100	-20	13:23
8	TV Rechberghausen	18	6	1	11	79:101	-22	13:23
9	TTG Süßen	18	6	1	12	70:110	-40	11:25
10	TTC Mülheim-Urnitz/Bhf	18	1	2	15	44:136	-92	4:32



WEST

temberg kommt mit Kilsheim der neue Meister hinzu. Dort wird die DJK auf ein bekanntes Gesicht treffen: Die ehemalige DJK-Spielerin Rosalia Behringer gehört inzwischen zum Team des Aufsteigers.

Ebenfalls neu in der Liga ist Singen. Die Mannschaft konnte sich über die Relegation den Aufstieg sichern und hat sich für die neue Saison zudem enorm verstärkt. Damit dürfte Singen zu den Mannschaften gehören, die man keinesfalls unterschätzen sollte. Aus der Oberliga Südwest kommt außerdem der dortige Meister Gau-Odernheim in die Regionalliga.

Korntal geht als Favorit ins Rennen

Ein klarer Favorit zeichnet sich bereits vor Saisonbeginn ab. Nominell dürfte Korntal die stärkste Mannschaft der Liga stellen. Auch hier gibt es für die DJK ein Wiedersehen mit ehemaligen Spielerinnen: Edina Toth und Shima Safei stehen inzwischen für Korntal an der Platte.

Hinter Korntal dürfte das Feld allerdings deutlich ausgeglichener sein. Viele Mannschaften scheinen auf einem ähnlichen Leistungsniveau zu liegen. Gerade des-

halb könnte die Tagesform eine entscheidende Rolle spielen. Ob eine Mannschaft tatsächlich ihre stärkste Besetzung an die Platte bringt, wird an den einzelnen Spieletagen einen großen Einfluss auf den Saisonverlauf haben.

DJK geht nahezu unverändert an den Start

Personell bleibt die zweite Damenmannschaft der DJK Offenburg weitgehend zusammen. Angeführt wird das Team weiterhin von Spitzenspielerin Petra Heuberger. Die „gute Seele“ des Vereins wird dabei auch in der kommenden Saison den Spagat zwischen erster und zweiter Damenmannschaft meistern und beide Teams unterstützen.

An Position zwei steht weiterhin die 30-jährige Oberschopfheimerin Linda Röderer, die nach einem Pausenjahr in der vergangenen Saison ihr Comeback feierte. Auch diese Saison will sie mit Ihrem unangenehmen Noppenspiel die Gegner ärgern.

Auf Position drei geht Sportwartin Alisa Spinner an den Start. Sie hat in der vergangenen Saison eindrucksvoll gezeigt, dass sich Familie und Tischtennis sport gut miteinander verbinden lassen, und möchte auch in der neuen Spielzeit wieder ihren Beitrag zum Mannschaftserfolg leisten.

Gefolgt wird das vordere Paarkreuz von Kiara Maurer. Die 26-jährige Chemie-Doktorandin gehört zu den Vielspielerinnen der Mannschaft und konnte mit ihrer positiven Bilanz maßgeblich zum erfolgreichen Abschneiden der vergangenen Saison beitragen.



Kiara Maurer in Aktion

Auch Jasmin Wolf bleibt der DJK erhalten. Die stellvertretende Kitaleiterin konnte in der vergangenen Spielzeit aufgrund einer Knieverletzung nicht so häufig zum Einsatz kommen, wie sie sich das gewünscht hatte. Die Verletzung ist inzwischen gut überstanden und Wolf möchte die Mannschaft in der kommenden Saison wieder deutlich häufiger unterstützen.

Nachwuchshoffnung Leni Rothfuß vor weiterer Entwicklung

An Position sechs geht mit Leni Rothfuß eine Nachwuchshoffnung der DJK an den Start. Die Schülerin aus Renchen konnte bereits in der vergangenen Saison eine deutliche Leistungssteigerung zeigen. Besonders eindrucksvoll spiegelt sich diese Entwicklung in ihrer Bilanz wider: Während

sie in der Saison 2024/25 noch bei 13:11 Siegen stand, verbesserte sie sich in der abgelaufenen Saison auf starke 18:8.

Damit hat sich Rothfuß mittlerweile zu einer sicheren Stütze im hinteren Paarkreuz entwickelt. Die DJK hofft, dass sie diese positive Entwicklung auch in der kommenden Saison fortsetzen kann. Zusätzlich soll die junge Spielerin weitere Einsätze in der ersten Damenmannschaft erhalten und dort wertvolle Erfahrungen sammeln.

Auch Melanie Schlosser möchte nach ihrer Schwangerschaft wieder ins sportliche Geschehen eingreifen. In der vergangenen Saison konnte sie deshalb lediglich ein Spiel bestreiten. Wie viele Einsätze für die frischgebackene Mutter in der neuen Spielzeit möglich sein werden, bleibt abzuwarten.

Luisa Leser ist ebenfalls für die Mannschaft aufgestellt. Aus beruflichen Gründen wird sie voraussichtlich allerdings nicht zum Einsatz kommen.

Abschied nach acht Jahren

Die einzige personelle Veränderung betrifft Lisa Gäßler. Nach acht Jahren im Trikot der DJK Offenburg wird sie den Verein verlassen. Der zeitliche Aufwand für die Regionalliga ist für sie inzwischen zu hoch geworden. Gäßler sucht beim TTC Altdorf eine neue sportliche Herausforderung und wird dort künftig in der Verbandsoberrliga aufschlagen.

Die DJK Offenburg bedankt sich bei Lisa für die vielen gemeinsamen Jahre, die schöne Zeit im Team und ihren Einsatz für die Mannschaft. Für ihren persönlichen und sportlichen Weg beim TTC Altdorf wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg.

Mit Rotation zum Klassenerhalt

Durch die zahlreichen Spielerinnen, die für die Mannschaft zur Verfügung stehen, kann Mannschaftsführerin Alisa Spinner personell aus dem Vollen schöpfen. Mit einem flexiblen Rotationsprinzip soll es möglichst vielen Spielerinnen ermöglicht werden, zu ihren Einsätzen zu kommen. Gerade die Breite des Kaders könnte sich im Laufe einer langen Regionalliga-Saison erneut als großer Vorteil erweisen.

Aufgrund der aktuellen Aufstellungen zählt die DJK Offenburg II in der kommenden Saison nominell eher zu den schwächeren Mannschaften der Liga. Das Ziel bleibt deshalb – wie bereits in den vergangenen Jahren – klar: **Der Klassenerhalt soll geschafft werden.**

Die zweite Damenmannschaft geht somit mit dem Rückenwind einer historischen Vizemeisterschaft, einem nahezu unveränderten Team und viel mannschaftlicher Geschlossenheit in ihre nächste Regionalliga-Saison. Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg, spannende Spiele und vor allem, dass das gesetzte Ziel – der Klassenerhalt – am Ende erreicht wird!

AUFSTELLUNGEN

FC Külsheim

1. 1993	Behringer, Rosalia
2. 1776	Friedrich, Melissa
3. 1649	Hepp, Svenja 1
4. 1715	Behringer, Felicia

Tischtennis Frickenhausen

1. 1878	Chen, Hong
2. 1719	Wisniewski, Christ.
3. 1669	Brüchle, Anika
4. 1649	Li, Yixuan
5. 1654	Schlender, Carolin
6. 1618	Scholer, Jana

SU Neckarsulm II

1. 1941	Yen, Wei-Hsuan
2. 1964	Ulrich, Ilvi
3. 1922	Patra, Akhyata
4. 1841	Schultz, Lea-Marie

TTC 1946 Weinheim III

1. 1802	Hinterberger, Elen.
2. 1766	Zimmermann, Vivien
3. 1701	Reeg, Marlene
4. 1702	Smeljanski, Valeri

TSV Untergröningen

1. 1969	Tsutsui, Yuki
2. 1752	Kuhnle, Miriam
3. 1735	Grob, Ina
4. 1713	Banjac, Katarina
5. 1607	Henninger, Laura
6. 1583	Tsutsui, Ayumu
7. 1549	Krauß, Cristina
8. 1431	Feil, Nina

TTV Weinheim-West

1. 1935	Wiegand, Johanna
2. 1852	Hinterberger, Elena
3. 1751	Zimmermann, Vivienne
4. 1718	Schlangen, Katharina

DJK Offenburg II

1. 1950	Betz, Ramona
2. 1915	Heuberger, Petra
3. 1766	Röderer, Linda
4. 1737	Spinner, Alisa

TSV Gau-Odernheim

1. 1776	Walz, Lene
2. 1744	Graversen, Chantal
3. 1713	Graversen, Michell.
4. 1576	Bollmann, Sarah
5. 1472	Lahmeyer, Jana
6. 1311	Lenz, Laura

TTC Singen

1. 1991	Merk, Melanie
2. 1971	Wu, Michelle
3. 1732	Wu, Emily
4. 1708	Rehorek, Katerina
5. 1673	Schädler, Celine
6. 1647	Vollmer, Lea
7. 1642	Sadrina, Lena
8. 1635	Plieninger, Franz

TSV Korntal

1. 2181	Safaei, Shima
2. 2024	Toth, Edina
3. 2040	Tominjak, Radmila
4. 1831	Pardela, Milla
5. 1903	Chen, Chenhao
6. 1897	El Habeck, Mariam
7. 1747	Haspel, Dana
8. 1831	El Habeck, Yasmina

SSV Schönmünzach II

1. 1928	Kaim, Laura
2. 1772	Bill, Melissa
3. 1758	Müller, Leonie
4. 1676	Müller, Sara
5. 1646	Walkenhorst, Anton
6. 1640	Bauer, Laura
7. 1577	Walkenhorst, Lena
8. 1465	Wenselau, Lilly Ma

Terminplan Damen 2 - Regionalliga Südwest

VORRUNDE

Tag	Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Samstag	19.09.2026	17:30	SU Neckarsulm II	DJK Offenburg II
Samstag	26.09.2026	18:80	FC Külsheim	DJK Offenburg II
Samstag	03.10.2026	18:00	TSV Korntal	DJK Offenburg II
Sonntag	04.10.2026	11:00	DJK Offenburg II	TSV Gau-Odernheim
Samstag	17.10.2026	14:30	DJK Offenburg II	SSV Schönmünzach
Samstag	31.10.2026	14:30	DJK Offenburg II	TTC Singen
Samstag	07.11.2026	18:00	Tischtennis Frickenhausen	DJK Offenburg II
Sonntag	08.11.2026	14:10	TSV Untergröningen	DJK Offenburg II
Samstag	28.11.2026	18:00	TTV Weinheim-West	DJK Offenburg II

RÜCKRUNDE

Tag	Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Samstag	16.01.2027	14:30	DJK Offenburg II	TTV Weinheim-West
Samstag	30.01.2027	16:00	SSV Schönmünzach II	DJK Offenburg II
Samstag	06.02.2027	14:30	DJK Offenburg II	TSV Korntal
Samstag	20.02.2027	14:30	DJK Offenburg II	SU Neckarsulm II
Samstag	27.02.2027	14:30	DJK Offenburg II	FC Külsheim
Samstag	13.03.2027	14:30	DJK Offenburg II	TSV Untergröningen
Samstag	20.03.2027	18:00	TTC Singen	DJK Offenburg II
Samstag	10.04.2027	14:30	DJK Offenburg II	Tischtennis Frickenhausen
Sonntag	18.04.2027	14:00	TSV Gau-Odernheim	DJK Offenburg II



Schlüsselfertiger Gewerbe- und Industriebau

Generalplanung · Neubau · Umbau · Energetische Sanierung

„Anspruchsvolle Architektur ist keine Frage des Budgets – sondern der Planung.“

www.bau-cooperation.com



Aufs richtige Team gesetzt.

**Ihre Partner für
Versicherungen und
Vorsorge in der Region.**

Geschäftsstelle Daniel Panter
Hauptstr. 23 · 77652 Offenburg
Tel. 0781 63901-0
sv-offenburg@sparkassenversicherung.de
sv.de/daniel.panter

**SV Sparkassen
Versicherung**

v.l.n.r.:
Anna Faisullina, Annika Heuberger,
Lena Heuberger, Lynn-Beryl Reisig,
Noemi Graf

Damen 3

LANDESLIGA

Meister in der Landeskategorie Gruppe 9

Die vor der Saison neu gegründete dritte Damenmannschaft konnte sich am Ende der Saison über die Meisterschaft in der Landeskategorie Gruppe 9 freuen. Mit lediglich einem Verlustpunkt verwies das Team die Konkurrenz auf die Plätze. Der eine Gegenpunkt resultierte aus einem Unentschieden in der Vorrunde gegen den TTC Nonnenweier, der schließlich die Vizemeisterschaft errang.

Auf die meisten Einsätze in dieser Mannschaft kam Lena Heuberger, die bei allen acht Punktspielen mitwirkte. Mit einer Bilanz von 12:7 machte sie ihre Sache beim erstmaligen Einsatz in einer Damenspielklasse sehr gut. Noch etwas besser machte es ihre jüngere Schwester Annika Heuberger, die mit 12:3 Spielen quittierte. Die beiden Nachwuchshoffnungen der DJK nehmen eine starke Entwicklung und man ist sich sicher, dass man von den zwei Schwestern auch in Zukunft viel hö-

ren wird. Mit Lynn-Beryl Reisig feierte eine dritte Jugendspielerin ihre Premiere in der Damenspielklasse. Auch sie hielt gut mit und erspielte sich eine positive Einzelbilanz. Bei weiterhin fleißigem Trainingsbesuch wird auch Lynns Leistungskurve noch weiter nach oben zeigen, davon sind die Verantwortlichen im Lager der DJK überzeugt. Julia Derr kam in der Vorrunde auf drei Einsätze, hat dann aber zur Rückrunde aufgrund schulischer bzw. beruflicher Verpflichtungen ihre aktive Karriere erstmal beendet. Punktuell ergänzt wurde die Mannschaft von den etablierten Spielerinnen der zweiten Damenmannschaft in Person von Kiara Maurer, Jasmin Wolf,

Alisa Spinner, Lisa Gässler und Leni Rothfuß. Eine großartige Einstellung, die diese Spielerinnen zeigten, indem sie sich nicht zu schade waren in der für sie weniger reizvollen Liga unseren jungen Spielerinnen als Führungskraft zur Seite zu stehen.

« Schrittweise diese Talente an die zweite und die erste Damenmannschaft heranzuführen »

Mit der Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga Gruppe 6 ging das Vorhaben vollends

Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	DJK Offenburg III	8	7	1	0	63:24	+39	15:1
2	TTC Nonnenweier	8	6	1	2	57:38	+19	11:5
3	TTV Böhlerthal II	8	4	1	3	51:43	+8	9:7
4	TTSF Hohenberg II	8	2	1	5	42:49	-7	5:11
5	TT Altdorf-Sohlmeißen (SG) II	8	0	0	8	50:64	-59	0:16
6	TV Böhli	zurückgezogen am 8.1.2026						
7	TV Weisenbach II	zurückgezogen am 26.7.2025						

SAISON 26/27

auf. Das heißt in der Saison 2026/2027 wird sich das Team in der Landesliga mit Mannschaften wie dem TTC Mühlhausen, VfL Herrenberg oder TSV Nusplingen messen. Aber auch in der höheren Spielklasse werden sich unsere jungen Nachwuchsleute nicht verstecken müssen. Bis es im September wieder mit der Saison los geht, werden die Mädels noch einige Trainingseinheiten absolvieren.

Außerdem wird mit Noemi Graf eine Spielerin dazu kommen, die schon über reichlich Erfahrung im Erwachsenenspielbetrieb verfügt. Noemi kam in der vergangenen Saison überwiegend in der 4. und 5. Herrenmannschaft zum Einsatz und löste dort ihre Aufgabe mit Bravour. Sie versucht ihr Hobby Tischtennis mit ihrer Ausbildung zur Steuerfachangestellten so gut es geht unter einen Hut zu bringen. Ebenfalls neu zum Team stößt Anna Faisullina. Anna wird uns zur neuen Saison im Erwachsenenbereich verstärken, in der Jugend wird sie nach wie vor für die FT v. 1844 Freiburg aufschlagen. Anna ist Jahrgang 2014 und gilt als hoffnungsvolles Talent. Ebenso wie Annika Heuberger trainiert Anna überwiegend im Stützpunkt

in Freiburg, wobei wir gleich beim zweiten großen Talent in diesem Team wären. Mit Annika Heuberger zählt ein weiteres Mitglied dieser Mannschaft zur baden-württembergischen Spitze in ihrer Altersklasse. Auch Annikas ältere Schwester Lena Heuberger zählt zum festen Bestandteil der dritten Damenmannschaft. Auch Lena ist mit ihren 15 Jahren längst noch nicht an ihrer Leistungsgrenze angelangt. Durch ihren Trainingsfleiß hat Lena in der vergangenen Saison einen enormen Leistungssprung vollzogen, die Teilnahme an den FICEP games im Juli in Budapest waren Lohn für ihre guten Leistungen. Und mit Lynn-Beryl Reisig steht eine weitere junge Spielerin in den Reihen dieses Teams. Lynn wird im Sommer ihren Schulabschluss machen und dann mit einer Ausbildung beginnen. Hier wird es interessant zu sehen sein, wie Lynn die Veränderung meistern wird. Auch Lynn hat ihr Potenzial längst noch nicht ausgeschöpft. Zudem sind auch die bewährten Kräfte aus der zweiten Damenmannschaft, die hier aufgestellt sind, wieder bereit im Falle eines Falles den jungen Mädels zur Seite zu stehen.

An diesen „Damen“ werden die Verantwortlichen der DJK noch Freude haben. Ziel ist es, diese Talente schrittweise an die zweite und die erste Damenmannschaft heranzuführen. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg, den es gilt, mit kontinuierlichem Training weiterzugehen.

Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Kiara Maurer	1732
2. Jasmin Wolf	1730
3. Leni Rothfuß	1639
4. Melanie Schlosser	1625
5. Luisa Leser	1480
6. Noemi Graf	1479
7. Annika Heuberger	1409
8. Anna Faisullina	1259
9. Lena Heuberger	1284
10. Lynn-Beryl Reisig	1123



Schnebelt
GmbH GETRÄNKE

- **Abholmarkt**
- **Heimservice**
- **Festbelieferung**
- **Verleih von Festzelten, Kühlwagen, Garnituren, Kühlschränken, u.v.m. ...**

Ihr Partner in Getränkefragen!

Mo. - Fr. 08:30 - 12:30 Uhr + 14:00 - 19:00 Uhr, Samstag 08:30 - 16:00 Uhr

Schutterstraße 2/1 | 77746 Schutterwald
Tel. 0781 5 11 22 | www.schnebelt-getraenke.de

v.l.n.r.:
Nicola Mohler, Maxime Boehler,
Axel Lehmann, Tom Eise,
Stefan Reifenschweiler

Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Tom Eise	2216
2. Nicola Mohler	2135
3. Norbert Tofalvi	2109
4. Maxime Boehler	2080

Außerdem Teil der Mannschaft aber
nominell in Herrn II aufgestellt:

5. Axel Lehmann	2081
6. Stefan Reifenschweiler	2027



Herren 1

REGIONALLIGA SÜDWEST

Erste Herren kehrt nach nur einem Jahr in die Regionalliga zurück.

Nach nur einem Jahr in der Oberliga Baden-Württemberg ist der DJK Offenburg die direkte Rückkehr in die Regionalliga Südwest gelungen. Mit 25:11 Punkten sicherte sich die erste Herrenmannschaft die Meisterschaft und damit den Aufstieg in Deutschlands vierthöchste Spielklasse.

Nach dem Abstieg aus der Regionalliga in der Saison 2024/25 war für die neue Spielzeit bewusst ein eher zurückhaltendes Ziel formuliert worden. Ein Platz im sorgenfreien Mittelfeld sollte es werden. Dass am Ende die Meisterschaft gefeiert werden konnte, darf daher zweifellos als großer Erfolg gewertet werden.

Bemerkenswert ist dabei auch, dass die DJK seit der Saison 23/24 nun bereits zum zweiten Mal das Kunststück voll-

bracht hat, sich aus der anspruchsvollen Oberliga nach oben zu kämpfen. Grundlage für den Erfolg war vor allem die im Vergleich zur Abstiegssaison dringend benötigte personelle Konstanz in der Aufstellung. Stefan Reifenschweiler sorgte

dabei für zusätzliche Stabilität, sodass die Mannschaft insbesondere in der Vorrunde größtenteils in Stammbesetzung antreten konnte. Umso höher ist die Meisterschaft einzuschätzen, da das Team in der Rückrunde mit dem Ausfall von Maxime

	Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
↑	1	DJK Offenburg	18	10	5	3	101:79	+22	25:11
↑	2	SpVgg Gröningen-Satteldorf	18	10	4	4	94:86	+8	24:12
	3	DJK Sportbund Stuttgart	18	7	8	3	103:77	+26	22:14
	4	TTC ImmoXone Bietigheim-Bissingen III	18	8	3	7	94:86	+8	19:17
	5	TTG Kleinsteinbach/Singen	18	9	1	8	92:88	+4	19:17
	6	TTC 95 Odenheim	18	8	2	8	103:77	+26	18:18
	7	TTC Mutschelbach	18	7	4	7	77:103	-26	18:18
↓	8	FT V. 1844 Freiburg	18	6	3	9	78:102	-24	15:21
↓	9	TTV Ettlingen	18	5	1	12	82:98	-16	11:25
↓	10	TB Untertürkheim	18	2	5	11	76:104	-28	9:27



Tom Eise beim Rückschlag

gerade einmal sieben Zähler. Selbst der TB Untertürkheim kam als Tabellenletzter mit 9:27 Punkten nicht völlig abgeschlagen ins Ziel und konnte immerhin zwei Siege sowie fünf Unentschieden verbuchen. Auch für die DJK reichte es gegen Untertürkheim in der Vorrunde lediglich zu einem 5:5, ehe sich die Offenburger im Rückrundenspiel in eigener Halle knapp mit 6:4 durchsetzen konnten.

Die Meistermannschaft bleibt zur neuen Regionalligasaison in ihrer Aufstellung bestehen. Tom Eise führt das Team erneut an Position eins an. Dahinter ist Nicola Mohler vorgesehen, der wie in der Vergangenheit punktuell zum Einsatz kommen soll, wenn sich Spiele von Maxime Boehler mit dessen Verpflichtungen in der französischen Liga überschneiden. Neu hinzu kommt mit dem 45-jährigen Norbert Tofalvi ein weiterer Joker. Der erfahrene Ungar, der in der Schweiz sowohl als Spieler als auch als Coach sehr aktiv ist, bietet Mannschaftsführer Axel Lehmann bei personellen Engpässen oder auch abhängig von bestimm-

tiven Oberligabilanzen in die neue Spielzeit. Lehmann konnte in der Abstiegssaison mit einer Bilanz von 16:18 im hinteren Regionalligapaarkreuz seine Konkurrenzfähigkeit unter Beweis stellen.

Die Zahl der Spieler mit Weltklasseformat hat sich zur kommenden Regionalligasaison von eins auf zwei erhöht. Neben dem Abwehrkünstler Panagiotis Gionis, der wieder für die TTG Oggersheim einige Spiele bestreiten wird, ist beim FSV Mainz II der Japaner Yuto Muramatsu – ebenfalls ein Abwehrspieler – vorgesehen. Dieser wurde für die erste Mannschaft des FSV mit einem Sperrvermerk belegt und wird daher, wenn er zum Einsatz kommt, für die zweite Mannschaft antreten.

Als Zielsetzung für die neue Saison wird der Klassenerhalt ausgegeben. Welche Mannschaften letztlich zu den direkten Konkurrenten gehören werden, lässt sich erst abschätzen, wenn feststeht, welche der gemeldeten Spieler tatsächlich und wie häufig zum Einsatz kommen. Zum Kreis der abstiegsbedrohten Teams dürften neben der DJK auch der TTC Mühlhausen und die TTSF Hohberg zählen. Beide Mannschaften belegten nach dem Rückzug von Kaiserslautern II bereits in der vergangenen Saison die letzten beiden Plätze. Auch Aufsteiger RSV Klein-Winternheim könnte sich als direkter Konkurrent im Kampf um den Klassenerhalt erweisen.

Die DJK geht damit mit einer gesunden Mischung aus Selbstvertrauen und Respekt in die neue Regionalligasaison. Die Oberliga-Meisterschaft hat gezeigt, dass die Mannschaft über die nötige Qualität und Geschlossenheit verfügt. Nun gilt es, diese Tugenden auch eine Spielklasse höher abzurufen und insbesondere auf der schwierigen Position zwei zu bestehen. Mit einer stabilen Aufstellung, der punktuellen Unterstützung durch Mohler und Tofalvi sowie einer möglichst verletzungsfreien Saison soll der Klassenerhalt gelingen.

Die Heimspiele der ersten Herrenmannschaft werden in der neuen Saison sonntags um 14:00 Uhr in der Sporthalle am Säge- teich ausgetragen. Die Mannschaft hofft dabei auf die Unterstützung vieler Zuschauer.

« Der Fokus richtet sich auf Stabilität in der Aufstellung und klarere Achsen in den Doppeln »

Boehler einen gravierenden personellen Einschnitt verkraften musste. Der Franzose musste sich einer Hüftoperation unterziehen und stand damit nicht mehr regulär zur Verfügung. Nicola Mohler konnte mit vier Einsätzen knapp die Hälfte der Ausfälle auffangen. Die übrigen Begegnungen wurden entweder mit Ersatzspielern aus der zweiten und dritten Mannschaft bestritten oder Maxime Boehler schenkte seine Spiele im vorderen Paarkreuz ab.

Dass die DJK trotz dieser schwierigen Voraussetzungen Rang eins der Abschlusstabellen belegte, ist deshalb ein Zeichen für die starke Gesamtleistung der Mannschaft. Begünstigt wurde das aus DJK-Sicht tolle Ergebnis außerdem durch eine äußerst ausgeglichene Ligakonstellation. Eine Übermannschaft gab es nicht, stattdessen erstreckte sich ein breites Mittelfeld bis hinein in die Tabellenspitze. Zwischen der DJK auf Platz eins mit 25:11 Punkten und dem TTC Mutschelbach auf Rang sieben mit 18:18 Punkten lagen

ten Gegnerkonstellationen eine zusätzliche Option. Tofalvi ist in Offenburg durch seine Zeit beim ESV Weil bekannt, wo er damals schon einige Jahre in der Regionalliga gespielt hat. Im hinteren Paarkreuz sind weiterhin Axel Lehmann und Stefan Reifenschweiler eingeplant.

Die größte Herausforderung dürfte darin liegen, die Position zwei im vorderen Paarkreuz dauerhaft konkurrenzfähig abzudecken. Das Niveau ist in der Regionalliga hoch, zumal auch in der kommenden Saison wieder einige Mannschaften mit prominenten Spitzenspielern antreten werden. Tom Eise hat bereits in der Abstiegssaison gezeigt, dass er bei entsprechender Normalform in der Lage ist, im vorderen Regionalligapaarkreuz eine positive Bilanz zu erspielen. Seine damalige Bilanz von 20:16 Siegen unterstreicht dies eindrucksvoll. Im hinteren Paarkreuz sind zumindest ausgeglichene Bilanzen realistisch. Axel Lehmann und Stefan Reifenschweiler gehen mit dem Selbstbewusstsein ihrer hochposi-



Tom Eise

POSITION 1

Alter: 26 Jahre
Nationalität: deutsch
Schlagarm: rechts
Einsätze Vorjahr: 17



Tom Eise

2216 / 2301 QTTR / TTR-All-Time-High

Lieber Tom, auf Dich kann man sich verlassen! Du hast in der vergangenen Saison nur ein Spiel verpasst und warst damit hinter Axel der Dauerbrenner im Team. Mit Deiner hervorragenden Rückrundenbilanz von 15:3 Siegen im vorderen Oberliga-Paarkreuz warst Du genau in der Phase, als wir personelle Schwierigkeiten hatten, voll da und hast damit großen Anteil an der Oberliga Meisterschaft und dem abermaligen Aufstieg in die Regionalliga. Du hast es geschafft, Dich in Mannschaft und Verein toll zu integrieren und besuchst nach wie vor unser Freitagstraining, was wir in Anbetracht des Fahrweges sehr zu schätzen wissen. Wir sind froh, dass Du bei uns bist und wünschen für die kommende Saison viel Spaß und Erfolg!



Nicola Mohler

POSITION 2

Alter: 39 Jahre
Nationalität: schweizerisch
Schlagarm: rechts
Einsätze Vorjahr: 6



Nicola Mohler

2135 / 2276 QTTR / TTR-All-Time-High

Lieber Nico, auch in der vergangenen Saison waren wir sehr froh, dass Du nach wie vor bereit bist, uns auszuweichen, wenn es um die Wurst geht. Mit Deinen vier Rückrundeneinsätzen, was knapp der Hälfte der Spiele entspricht, hast Du geholfen, Maximes Hüftoperation zu kompensieren. Mit 6:2 Siegen im vorderen Paarkreuz hast Du die Mannschaft darüberhinaus noch angeschoben. Ohne Deinen Einsatz wäre die Meisterschaft wohl nicht möglich gewesen. Auch der Kontakt zu unserem Neuzugang Norbert Tofalvi kam durch Dich zustande. Wir sind Dir für diese wichtigen Impulse sehr dankbar und sind froh, dass Du nach wie vor für uns da bist. Wir hoffen, dass wir Dich auch in der kommenden Saison an der Platte sehen dürfen und wünschen Dir dabei viel Spaß und Erfolg!

A portrait of a man with a large, dark, curly afro and a full beard, smiling broadly with his eyes closed. He is wearing a white t-shirt. The background is a warm, yellow, vertically-pleated curtain. The overall mood is positive and energetic.

Badenova

Energiewende klingt nicht
einfach wird's mit uns.

Badenova.de/energiewende



Norbert Tofalvi

POSITION 3

Alter: 45 Jahre
Nationalität: ungarisch
Schlagarm: rechts
Einsätze Vorjahr: 0 (Neuzugang)



Norbert Tofalvi

2109 QTTR

Lieber Norbert, wir heißen Dich bei der DJK Offenburg herzlich Willkommen! Die DJK ist Dir wahrscheinlich nicht ganz unbekannt – zumindest hast du schon diverse Male gegen uns gespielt und uns dabei ganz schön zugesetzt. Aus den vier Spielen gegen die DJK in den Regionalligasaisons 2007/08 und 2008/09, als Du für den ESV Weil aktiv warst, hast du 5:1 Einzelsiege davongetragen. Deine Gegner waren Jonas Becker (2:0), Konstantin Chepkasov (1:1) und Tobias Hummel (2:0). Aktuell und schon seit einigen Jahren bist Du in der Schweiz als Spieler und Trainer erfolgreich. Wir sind froh, dass wir mit Dir einen starken und erfahrenen Spieler hinzugewonnen haben und freuen uns, Dich bei uns an der Platte zu sehen – dieses Mal dann auf der richtigen Seite der Platte.



Maxime Boehler

POSITION 4

Alter: 36 Jahre
Nationalität: französisch
Schlagarm: rechts
Einsätze Vorjahr: 11



Maxime Boehler

2080 / 2147 QTTR / TTR-All-Time-High

Lieber Maxime, in der Vorrunde der vergangenen Saison 25/26 hast Du im vorderen Paarkreuz der Oberliga mit 9:5 Siegen eine sehr starke Leistung abgeliefert. Es ist je nach Saison und Meinung nicht weniger Tischtennisexperten schwerer zu spielen als das hintere Regionalligapaarkreuz. Umso mehr waren wir beeindruckt, wie Du es mit Deinem kämpferischen und spektakulären Spiel immer wieder schaffst, auch die stärksten Gegner in Bedrängnis zu bringen. So zum Beispiel Dauud Chealb, den stärksten Spieler der letztjährigen Oberliga, dem Du den ersten Satz abgenommen hast und auch in den Sätzen zwei und drei mit 8:11 und 8:11 nah dran warst. Die Nähe zu Offenburg und die Tatsache, dass Du sehr gut deutsch sprichst, machen Dich zu einem perfect Match für uns! In der Rückrunde musstest Du Dich einer Hüftoperation unterziehen, hast Dich aber mittlerweile zurückgekämpft. Wir hoffen, dass Du in der kommenden Saison wieder für uns wirbeln kannst und wünschen Dir viel Spaß und Erfolg und vor allem Schmerzfreiheit!

Axel Lehmann

POSITION 5

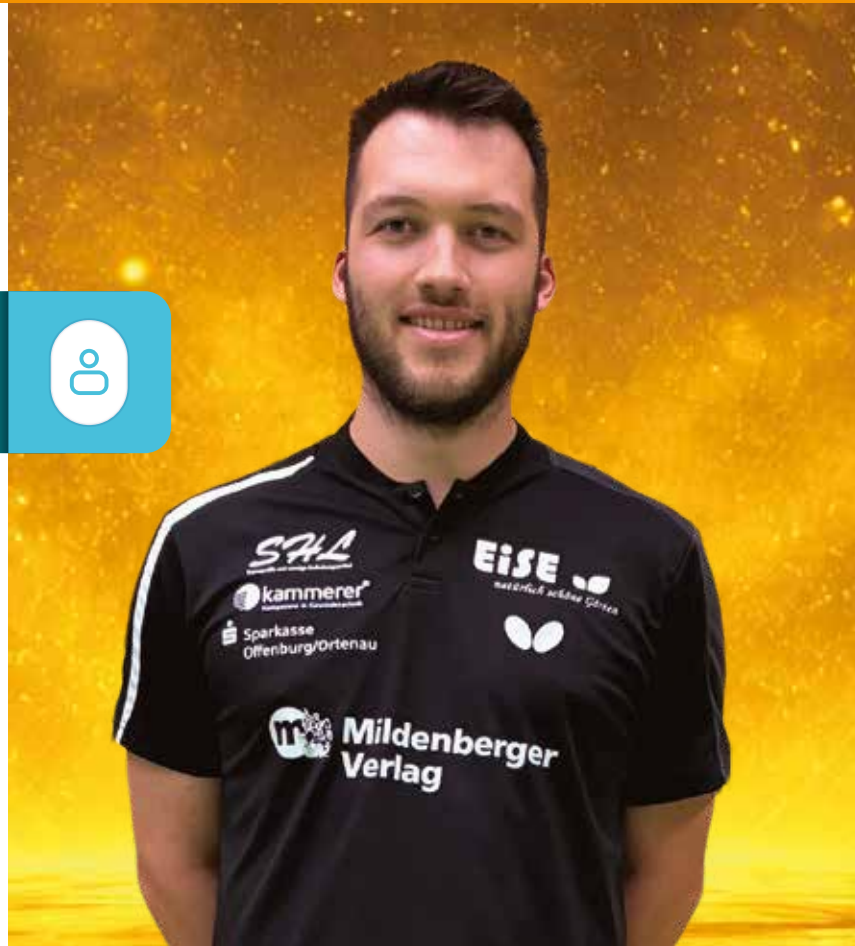
Alter: 28 Jahre
Nationalität: deutsch
Schlagarm: rechts
Einsätze Vorjahr: 18

Axel Lehmann

2081 / 2137 QTTR / TTR-All-Time-High



Lieber Axel, Du gehörst mittlerweile zur DNA der DJK, übernimmst Verantwortung und bist sportlich eine echte Säule. In der vergangenen Saison hast du nicht nur die erste Mannschaft mit starken 23:7 Einzelsiegen im hinteren Oberligapaarkreuz getragen, sondern auch der zweiten Mannschaft mit sieben Einsätzen und 10:4 Einzelsiegen über den Berg geholfen. Es war nicht die erste Mammutsaison, die Du für die DJK abgeliefert hast. Du bist auch im Doppel eine echte Bank, was Du mit einer 12:4 Bilanz an der Seite von Tom untermalen konntest. Im Januar 2026 wurdet ihr sogar Baden-Württembergischer Meister im Doppel. Du hängst Dich voll rein und bist mit Deiner unkomplizierten und klaren Art auch für den Spirit des Vereins enorm wertvoll, auch fernab der Platte. Wir hoffen, dass auch die kommende Saison ein voller Erfolg für Dich wird und Du weiterhin mit so viel Energie und Spaß dabei sein kannst.



Stefan Reifenschweiler

POSITION 6

Alter: 31 Jahre
Nationalität: deutsch
Schlagarm: rechts
Einsätze Vorjahr: 13

Stefan Reifenschweiler

2027 / 2053 QTTR / TTR-All-Time-High



Lieber Stefan, in der Saison 25/26 konnten wir Dir mit der Oberliga die Herausforderung bieten, die Du Dir durch den Wechsel nach Offenburg versprochen hattest. Diese Herausforderung hast Du durch Deine Ernsthaftigkeit im Training wie auch durch Deine Willensstärke im Wettkampf mit Bravour bewältigt. Mit 18:8 Einzelsiegen warst Du Motor im hinteren Paarkreuz und siehst Dich verdientermaßen nun vor der nächsten Herausforderung, auf die Du Dich bestimmt schon sehr freust: Die Regionalliga. Wir sind überzeugt, dass Du auch dort bestehen kannst, sofern Dich keine Verletzungen ereilen. Auch neben der Platte bist Du für die DJK ein echter Gewinn und wir dürfen uns glücklich schätzen, dass Du Dich vor drei Jahren für uns entschieden hast. Mit Deiner geselligen Art und positiven Grundeinstellung bereicherst Du auch die Zeit nach dem Training und bei sonstigen Veranstaltungen. Die DJK wünscht Dir alles Gute für die kommende Saison und, dass Du Deine selbstgesteckten Ziele erreichst!



AUFSTELLUNGEN

FSV Mainz II



1 Yuto Muramatsu	2544
2 Aditya Sareen	2324
3 Görkem Öcal	2293
4 Luca Khidasheli	2266
5 Pekka Pelz	2245

SV Niklashausen



1 Artur Bialek	2314
2 Arkadiusz Zuk	2259
3 Kacper Glazowski	2219
4 Krzysztof Malcherek	2133
5 Jan Fiederling	2069
6 Yohan Mora	2084
7 Krzysztof Wnek	2047
8 Piotr Bereziuk	2017

VFR Birkmannsweiler



1 Josip Huzjak	2311
2 Peng Gao	2268
3 Stefan Kostadinovic	2213
4 Juri Grauer	2020

TTC Oggersheim



1 Panagiotis Gionis	2524
2 Konstantinos Angelakis	2362
3 Carlo Ross	2337
4 Georgios Stamatouros	2314
5 Kestutis Zeimys	2317
6 Federico Vallino Costassa	2280
7 Luca Bressan	2247
8 Vladas Martinkus	2129

TTC Weinheim



1 Borna Petek	2312
2 Louis Price	2192
3 Martin Sejdijevic	2157
4 Matthias Bomsdorf	2116

TTSF Hohberg



1 Cosmo Schmitt	2101
2 Tom Schaufler	2079
3 Mathéo Ruder	
4 Andreas Bußhardt	2064

TTC immoXone Bietigheim-Bissingen II



1 Hsieh-Yi Yang	2315
2 Tien Nghia Phong	2158
3 Aleks Pakula	2191
4 Mats Sandell	2234
5 Andrea Pacileo	

RSV Klein-Winternheim



1 Alan Kulczycki	2329
2 Björn Baum	2163
3 Kamil Tomaszuk	2053
4 Jan Kämmerer	2018
5 Marco Gottwald	2026

TTC Mühlhausen



1 Adam Robertson	2329
2 Lars Posch	2214
3 Kai Moosmann	2089
4 Mahmoud El Haj Ibrahim	2068
5 Philip Merz	2049

DJK Offenburg



1 Alejandro Toranzos	2233
2 Tom Eise	2216
3 Nicola Mohler	2135
4 Norbert Tofalvi	2109
5 Maxime Boehler	2080

Terminplan Herren 1 - Regionalliga Südwest

VORRUNDE

Tag	Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Samstag	19.09.2026	18:30	TTC immoXone Bietigheim-Bissingen II	DJK Offenburg
Samstag	26.09.2026	17:30	TTC 1946 Weinheim	DJK Offenburg
Sonntag	27.09.2026	14:00	DJK Offenburg	1. FSV Mainz 05 II
Sonntag	04.10.2026	14:00	DJK Offenburg	TTC Oggersheim
Samstag	24.10.2026	18:30	DJK Offenburg	TTSF Hohberg
Sonntag	25.10.2026	14:00	DJK Offenburg	VfR Birkmannsweiler
Samstag	31.10.2026	18:30	DJK Offenburg	SV Niklashausen
Samstag	01.11.2026	14:00	DJK Offenburg	RSV Klein-Winternheim
Samstag	28.11.2026	15:30	TTC Mühlhausen	DJK Offenburg

RÜCKRUNDE

Tag	Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Samstag	09.01.2027	18:30	TTSF Hohberg	DJK Offenburg
Samstag	27.02.2027	18:30	DJK Offenburg	TTC immoXone Bietigheim-Bissingen II
Sonntag	28.02.2027	14:00	DJK Offenburg	TTC 1946 Weinheim
Samstag	06.03.2027	18:30	RSV Klein-Winternheim	DJK Offenburg
Sonntag	07.03.2027	13:00	1. FSV Mainz 05 II	DJK Offenburg
Samstag	13.03.2027	19:00	SV Niklashausen	DJK Offenburg
Samstag	20.03.2027	18:30	VfR Birkmannsweiler	DJK Offenburg
Samstag	17.04.2027	18:00	TTC Oggersheim	DJK Offenburg
Sonntag	18.04.2027	14:00	DJK Offenburg	TTC Mühlhausen



- Stahlbau
- Maschinenbau
- Bearbeiten Großteile bis 140 To Stückgewicht

Telefon (0 78 41) 64 13-0
 Franz-John-Straße 7 • 77855 Achern
www.maschinenbau-springmann.de
 e-mail: info@maschinenbau-springmann.de

v.l.n.r.:

Axel Lehmann, Jonas Malutzki,
Gunter Schmid, Raphael Becker,
Edi Morina

Herren 2

VERBANDSOBERLIGA

Trotz Rückschlag erneut mit Blick auf den Klassenerhalt

Die zweite Herrenmannschaft der DJK Offenburg geht mit viel Zuversicht in die neue Saison der Verbandsoberrliga. Nach einer schwierigen vergangenen Spielzeit, die trotz eines herben personellen Rückschlags mit einem starken vierten Platz abgeschlossen werden konnte, soll auch in der kommenden Saison der Klassenerhalt gesichert werden.

Stabilität trotz Verletzungssorgen

Die vergangene Saison stand insbesondere im Zeichen des verletzungsbedingten Ausfalls von Spitzenspieler und Eigengewächs Samuel Schürlein. Nach einer erfolgreichen Vorbereitung musste Schürlein bereits nach einigen Spieltagen kürzertre-

ten. Zwar kehrte er im weiteren Saisonverlauf noch für einige Partien an die Platte zurück, war dabei jedoch nicht mehr im Vollbesitz seiner Kräfte. Seine Tischtenniskarriere liegt damit nach einigen Comeback-Versuchen erst einmal für unbestimmte Zeit auf Eis, was mit Blick auf das

erreichte, so hohe Niveau und noch immer vorhandene, weitere Potential unglaublich traurig ist. Für die Mannschaft um Mannschaftsführer Raphael Becker bedeutete dies eine erhebliche Schwächung – umso bemerkenswerter ist der am Ende erreichte vierte Tabellenplatz.

Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	SV Böblingen	18	17	0	1	138:42	+96	34:2
2	FT V, 1844 Freiburg II	18	11	3	4	106:74	+32	25:11
3	TTC 1946 Weinhelm II	18	10	2	6	86:94	-8	22:14
4	DJK Offenburg II	18	10	1	7	108:72	+36	21:15
5	TTC Wöschbach	18	9	1	8	89:91	-2	19:17
6	TTC Kleinsteilbach/Singen II	18	6	6	7	88:92	-4	16:20
7	TTC Mühlingen	18	6	3	9	85:95	-10	16:21
8	TTSF Hohenberg II	18	6	3	10	75:106	-30	13:23
9	TTC 96 Odenheim II	18	4	3	11	78:106	-30	11:25
10	TTF Rastatt	18	1	2	15	60:130	-80	4:32



Ein entscheidender Faktor für das starke Abschneiden war die Unterstützung aus der ersten Mannschaft. Axel Lehmann absolvierte insgesamt acht Einsätze und steuerte dabei im vorderen Paarkreuz starke 10:4 Siege bei. Auch Neuzugang Gunter Schmid entwickelte sich schnell zu einem echten Glücksgrieff. Der Kenzinger schlug in Offenburg ein wie eine Bombe, verlor im hinteren Paarkreuz lediglich zwei Einzel und erreichte auch im vorderen Paarkreuz eine ausgeglichene Bilanz.

Mannschaftsführer Raphael Becker stellte sich ebenfalls der Herausforderung im vorderen Paarkreuz und schlug sich dort mit 6:12 Siegen ebenfalls wacker. In der Rückrunde rückte er ins hintere Paarkreuz und überzeugte dort mit einer guten 10:6 Bilanz. An seiner Seite war Jonas Malutzki mit 18:10 Siegen ebenfalls ein wichtiger Leistungsträger.

Konstanz als große Stärke

Neben den individuellen Leistungen war vor allem die außergewöhnliche Konstanz innerhalb des Teams ein Schlüssel zum Erfolg. Gunter Schmid, Raphael Becker und Jonas Malutzki absolvierten nahezu jede Partie und sorgten damit für einen stabilen Mannschaftskern. Lediglich die verletzungsbedingt vakante Spitzenposition von Samuel Schürlein konnte nicht dauerhaft kompensiert werden.

Genau auf dieser Konstanz soll auch in der neuen Saison aufgebaut werden. Der bewährte Mannschaftskern bleibt erhalten, gleichzeitig wird es bei Bedarf Unterstützung aus der ersten Mannschaft geben.

Axel Lehmann und Stefan Reifenschweiler sollen in der ein oder anderen Partie aushelfen und damit zusätzliche Qualität in die Mannschaft bringen. In den übrigen Begegnungen möchte man Edi Morina die Möglichkeit geben, wertvolle Erfahrungen in der Verbandsoberrliga zu sammeln. In diesen Spielen wird wieder Raphael Becker im vorderen Paarkreuz aufschlagen und sieht dieser anspruchsvollen Aufgabe motiviert entgegen.

Klassenerhalt als klares Ziel

Auch wenn die DJK mit dem vierten Platz der vergangenen Saison gezeigt hat, dass sie in der Verbandsoberrliga konkurrenzfähig ist, bleibt der Klassenerhalt das erklärte Saisonziel. Mit dem TTV Weinheim-West, der TSG Eintracht Plankstadt oder dem TuS Hüfingen gibt es durchaus Mannschaften, die die DJK hinter sich lassen kann.

Gleichzeitig bleibt die Einschätzung der Liga schwierig. Wie stark die einzelnen Teams tatsächlich auftreten, hängt maßgeblich davon ab, welche Spieler wie häufig zur Verfügung stehen. Gerade in einer ausgeglichenen Verbandsoberrliga können personelle Veränderungen schnell über Sieg oder Niederlage entscheiden.

Die zweite Herrenmannschaft möchte daher erneut mit mannschaftlicher Geschlossenheit, großer Einsatzbereitschaft und möglichst viel Konstanz punkten. Gelingt es, den bewährten Kern regelmäßig an die Tische zu bringen und punktuell auf die Unterstützung aus der ersten Mannschaft zurückzugreifen, sollte der Klassenerhalt erneut ein realistisches Ziel sein.

Vorfreude auf die neue Saison

Mit dem Selbstvertrauen des starken vierten Platzes aus der Vorsaison und einem eingespielten Mannschaftskern blickt die zweite Herrenmannschaft optimistisch auf die kommende Spielzeit. Die Heimspiele finden samstagsabends um 18:30 Uhr in der Sporthalle am Sägeteich statt. Dort will das Team auch in der neuen Saison wieder für spannende und hochklassige Verbandsoberrliga-Partien sorgen.

Bauhöfer's Bierdeckel

Offizielle SKY und DAZN Sportsbar

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 16.00 - 01.00 Uhr
Fr. 16.00 - 03.00 Uhr
Sa. 15.30 - 03.00 Uhr
So. geschlossen



Hauptstraße 67, 77871 Renchen
bierdeckelrenchen@web.de
07843 / 63 999 66

Wir freuen uns auf euch!

Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Axel Lehmann	2070
2. Stefan Reifenschweiler	2034
3. Gunter Schmid	1994
4. Raphael Becker	1928
5. Jonas Malutzki	1915
6. Edi Morina	1808

v.l.n.r.:

Ibrahim Morina, Kai Reisig, Stefan Schreider,
Edi Morina, Mario Bross, Tim Karcher,
Joel Lamm



Herren 3

LANDESLIGA

Nach starkem zweiten Platz will die „Dritte“ in der Landesliga nachlegen

Mit dem Ziel, einen Platz im gesicherten Mittelfeld zu erreichen, war die dritte Herrenmannschaft der DJK Offenburg in die Landesligasaison 25/26 gestartet. Am Ende stand ein hervorragender zweiter Platz zu Buche.

Als Aufsteiger darf die Mannschaft damit auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurückblicken. Einzig die fünfte Mannschaft der FT 1844 Freiburg erwies sich im Titelrennen als etwas konstanter und sicherte sich letztlich die Meisterschaft. Die beiden direkten Duelle mit dem späteren Meister waren dabei die Highlights der Saison und zeigten, zu welchen Leistungen die Offenburger Mannschaft fähig war. In Freiburg überrollte die DJK die Gastgeber mit 9:3, während man sich im Rückspiel in

Offenburg nach langem Kampf mit einem 8:8-Unentschieden trennte.

Der Kern der Mannschaft bleibt zur neuen Saison im Wesentlichen zusammen. Im vorderen Paarkreuz gehen Edi Morina

Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	FT V. 1844 Freiburg V	18	15	1	2	153:84	+69	31:5
2	DJK Offenburg III	18	12	2	4	142:82	+60	26:10
3	SV Eichsel	18	11	1	6	135:96	+39	23:13
4	SG Renchtal	18	8	4	6	128:116	+12	20:16
5	TTC Beuren a.d. Aach	18	10	0	8	125:116	+9	20:16
6	TTC Iffezheim	18	9	2	7	120:113	+7	20:16
7	Spvgg Ottenau II	18	8	1	9	115:122	-7	17:19
8	TTC GW Konstanz II	18	5	2	11	99:135	-36	12:24
9	TTF Kappel	18	3	2	13	87:145	-58	8:28
10	TTSV Mönchweiler	18	1	1	16	63:158	-95	3:33



In der Stammformation strebt das Team eine Platzierung im gesicherten Mittelfeld an.



In der Mitte kommen Mannschaftsführer Tim Karcher gemeinsam mit Ibrahim Morina zum Einsatz. Karcher und Schreider spielen bereits seit vielen Jahren in einer Mannschaft und harmonisieren entsprechend gut. Diese Erfahrung soll auch in der kommenden Saison ein wichtiger Faktor für die „Dritte“ sein. Ibrahim Morina, der jüngere Bruder von Edi, wechselte zur vergangenen Rückrunde vom TTC Friesenheim nach Offenburg und hat seitdem eine beeindruckende Entwicklung hingelegt. Knapp 200 TTR-Punkte konnte der inzwischen 17-Jährige hinzugewinnen. Diese Entwicklung möchte Ibrahim in der kommenden Saison fortsetzen.

Im hinteren Paarkreuz setzt die DJK erneut auf Mario Bross und Kai Reisig. Beide haben die vergangene Saison mit deutlich positiven Bilanzen abgeschlossen und sollen der Mannschaft auch künftig Halt geben. Insbesondere Mario hat sein variables Abwehrspiel deutlich verbessert und profitiert zudem von guten Aufschlägen. Mittlerweile hat er die Marke von 1700 TTR-Punkten geknackt und damit seine kontinuierliche sportliche Entwicklung eindrucksvoll unterstrichen. Sehr froh ist man im Lager der DJK, dass Kai seine Hüftprobleme überwunden zu haben scheint und der Mannschaft wieder als wichtige Stütze zur Verfügung steht.

Für personelle Engpässe und insbesondere für den Fall, dass Edi Morina aufgrund von Einsätzen in der zweiten Mannschaft nicht zur Verfügung steht, soll Joel Lamm im hinteren Paarkreuz aushelfen. Seit seinem Wechsel vom TTC Willstätt nach Offenburg zur Saison 25/26 hat Joel

eine starke Entwicklung genommen und mehr als 150 TTR-Punkte hinzugewonnen. Im Lager der DJK hofft man, dass er seinen Ehrgeiz und seine Überzeugung behält und sich nun auch in der Landesliga beweisen kann.

Die kommende Saison dürfte für die „Dritte“ eine anspruchsvolle Aufgabe werden. Die Liga erscheint deutlich stärker als die vergangene Landesliga 25/26. Zudem kann man nicht mehr auf die Dienste von „Joker“ Gunter Schmid zurückgreifen, der bei seinen Einsätzen mit 10:0 Siegen deutlich gepusht hatte, nun aber fest in der zweiten Mannschaft aufgestellt ist. Die SG Renchtal und der TTC Ifezheim stechen heraus und werden ganz vorne mit dabei sein.

Ziel bleibt trotz der Vizemeisterschaft 25/26 erneut eine Platzierung im gesicherten Mittelfeld. Die Heimspiele bestreitet die dritte Herrenmannschaft samstags um 14:30 Uhr.

Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Edi Morina	1808
2. Stefan Schreider	1805
3. Tim Karcher	1785
4. Ibrahim Morina	1799
5. Mario Bross	1701
6. Kai Reisig	1664
7. Joel Lamm	1631

und Stefan Schreider ins Rennen. Morina, der mit seinen inzwischen 19 Jahren nach seinem Wechsel vom TTC Friesenheim weiter eine bemerkenswerte Entwicklung genommen hat, spielte sich mit einer starken 10:2-Bilanz im mittleren Landesliga-paarkreuz nach vorne. Im vorderen Paarkreuz schlug er sich anschließend mit 4:7 Bilanz wacker. Bei personellen Engpässen soll Edi die Möglichkeit bekommen, in der zweiten Mannschaft zum Einsatz zu kommen. Mit seinem weiterhin ungebrochenen Trainingsfleiß und seiner großen Willenskraft ist man im Lager der DJK überzeugt, dass ihm in der kommenden Saison eine positive Bilanz im vorderen Paarkreuz der Landesliga gelingen kann.



v.l.n.r.:

Fabian Hoch, Thomas Bayer,
Joel Lamm, Noah Heimpel,
Daniel Schrempf



Herren 4

BEZIRKSKLASSE

Nach Kraftakt in der Bezirksliga jetzt eine Liga tiefer

Die vierte Herrenmannschaft der DJK Offenburg hat in der vergangenen Saison erneut für eine positive Überraschung gesorgt. Nach zwei Aufstiegen in Folge von der Kreisliga A bis in die Bezirksliga war das Ziel für die Spielzeit 2025/26 zunächst klar definiert: Klassenerhalt. Am Ende stand mit Platz drei ein herausragendes Ergebnis zu Buche. Die Abschlusstabelle lässt dabei kaum erahnen, mit welchen personellen Problemen die Mannschaft während der gesamten Saison zu kämpfen hatte.

Eigentlich war geplant, dass Sascha Reiß, Michael Derr, Thomas Bayer, Eduard Schmidt und Neuzugang Joel Lamm den Kern der Mannschaft bilden und die

sechste Position flexibel besetzt wird. Vorgesehen waren dafür vor allem Spieler der dritten Mannschaft, die bei den Freitagsabend-Heimspielen zur Verfügung stehen konnten, gelegentliche Einsätze der langjährigen Stützen Tobias Huber und

Sebastian Hemm, Ersatzgestellungen aus der fünften Mannschaft sowie Unterstützung aus dem Damenbereich. Dieser Plan ging jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht auf. Sicherlich gab es auch das eine oder andere Missverständnis in der

	Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
↑	1	TT Altdorf-Schmieheim (SG)	18	18	0	0	162:44	+118	36:0
	2	TTC Fessenbach	18	12	2	4	135:96	+39	26:10
	3	DJK Offenburg IV	18	11	1	6	129:102	+27	23:13
	4	DJK Oberschoptheim	18	10	1	7	130:111	+19	21:15
	5	TTC Friesenheim	18	9	2	7	126:100	+26	20:16
	6	TTC Steinach	18	9	0	9	107:126	-19	18:18
	7	SG Renthalt II	18	7	1	10	116:122	-6	15:21
	8	TT Altdorf-Schmieheim (SG) II	18	4	2	12	100:151	-51	10:26
↓	9	SF Goldscheuer II	18	3	0	15	74:149	-75	6:30
↓	10	TTC Berghaupten	18	2	1	15	75:153	-78	5:31



Überragender Akteur im vorderen Paarkreuz war Sascha Reiß. Unbeeindruckt von den zahlreichen Personalrochaden und den immer wieder wechselnden Voraus-

Verstärkung erhält das Team zudem durch Philipp auf dem Brinke, der bereits in der vergangenen Saison wichtige Einsätze hatte. Er ist ein Mann fürs vordere Paarkreuz

« In der neuen Saison wird sich die Mannschaft nun in der Bezirksklasse beweisen müssen. »

setzungen vor den Begegnungen spielte er seine beste Saison und wurde mit einer Bilanz von 24:4 Einzelsiegen zu einer wichtigen Stütze der Mannschaft. Im vorderen Paarkreuz kam er auf 14:4 Siege und erreichte mit aktuell 1722 TTR-Punkten zudem einen persönlichen Höchstwert. Nicht nur spielerisch, sondern auch menschlich war Sascha ein wichtiger Faktor: Mit seiner unkomplizierten und positiven Art trug er maßgeblich dazu bei, dass trotz aller Widrigkeiten bei den Spielen selbst stets eine gute Stimmung herrschte.

Für die kommende Saison soll nun versucht werden, aus den Erfahrungen der vergangenen Spielzeit die richtigen Schlüsse zu ziehen und die Mannschaft besser auf die vorhandenen Gegebenheiten abzustimmen. Die vierte und fünfte Herrenmannschaft der vergangenen Saison werden dabei quasi zusammengelegt und starten künftig in der Bezirksklasse. Neben Sascha Reiß (mittlerweile glücklicher Vater von Zwillingen), Eduard Schmidt (ebenfalls junger Vater) und Oldie Thomas Bayer kann die Mannschaft auf Noah Heimpel, Fabian Hoch, Jochen Schweiger, Daniel Schrempp und Stefan Lindheimer zurückgreifen, die in der vergangenen Saison einen starken mannschaftlichen Kern in der fünften Mannschaft gebildet haben. Noah soll dabei im vorderen beziehungsweise je nach Aufstellung im mittleren Paarkreuz für Stabilität sorgen. Für Fabian, Daniel und Stefan gilt es, die Herausforderung Bezirksklasse mutig anzugehen und an der Aufgabe zu wachsen.

und kann im besten Fall bis zu 50% der Spiele absolvieren. Hinzu kommt Jonathan Purwins aus Frankreich, der seit rund einem halben Jahr das Training der DJK bereichert und nun auch im Mannschaftsspielbetrieb zum Einsatz kommen soll.

Mannschaft und Verein hoffen auf einen deutlich ruhigeren Saisonverlauf und einen Platz im gesicherten Mittelfeld der Bezirksklasse. Die Heimspiele der vierten Mannschaft werden auch in der neuen Saison freitagabends um 19:00 Uhr ausgetragen.

Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Sascha Reiß	1722
2. Joel Lamm	1631
3. Philipp auf dem Brinke	1636
4. Jonathan Purwins	
5. Noah Heimpel	1530
6. Sebastian Hemm	1556
7. Thomas Bayer	1497
8. Eduard Schmidt	1487
9. Jakob Teichgraeber	1437
10. Fabian Hoch	1429
11. Jochen Schweiger	1377
12. Daniel Schrempp	1253
13. Stefan Lindheimer	1230

Planung vor der Saison. So entwickelte sich die Spielzeit zu einem echten Kraftakt: Insgesamt 22 Spielerinnen und Spieler kamen zum Einsatz, um die Saison ordentlich und ohne abgeschenkte Partie durchzuziehen.

Einen wichtigen Anteil am dritten Tabellenplatz hatten dabei die Spieler der dritten Herrenmannschaft und die Damen-Regionalligamannschaft. Erstere absolvierten insgesamt 17 Einsätze, die Spielerinnen aus dem Regionalligatteam kamen neunmal zum Einsatz. Gemeinsam steuerten sie eine starke Bilanz von 33:18 Einzelsiegen bei. Alles in allem ein Kraftakt, auf den man einerseits stolz sein kann, der andererseits auch einige Körner gekostet hat. Insbesondere Mannschaftsführer Thomas Bayer musste hier viel Zeit und Energie in Organisation und Kommunikation stecken.

STAHL in TOP FORM

Wir fertigen für Sie:

- Carport und Überdachungen, Geländer und Tore
- Zaunanlagen
- Stahltreppe
- Stahlkonstruktionen
- Reparatur- und Kundendienst
- Edelstahlgeländer und Tore

Wir installieren für Sie:

- Ihr Badezimmer
- Ihre Hausinstallation
- Ihre Dachrinnen u. Regenfallrohre
- Ihre Kaminverkleidungen
- Ihre Solaranlage
- Ihre Regenwasseranlage

SCHLOSSEREI

Wagner & KOPF GMBH

METALLGESTALTUNG

Schloßweg 3 D-77960 Seelbach
 Telefon 07823-1428 Telefax 07823-5490
 info@schlosserei-wagner-kopf.de www.schlosserei-wagner-kopf.de

v.l.n.r.:

Tom Strauß, Annika Heuberger,
Nevio Graf, Lynn-Beryl Reisig,
Jakob Sester, Norbert Graf,
Lena Heuberger, Simon Sester,
Andrew Arnold

Herren 5

KREISLIGA B SÜD

Was für eine Saison! Aus VI wird V.

In der Spielzeit 2025/2026 wurde die Mannschaft ursprünglich als „Erwachsene VI“ ins Leben gerufen, um den eigenen Nachwuchs Schritt für Schritt an den Erwachsenen Spielbetrieb heranzuführen. Ein festes Saisonziel oder gar den Meistertitel hatte vorab niemand auf dem Schirm – die Devise lautete schlichtweg: Jugend ranführen, Erfahrung mitgeben und schauen, was passiert.

Dass die Mannschaft am Ende einen echten Schlussspurt hinlegen und sensationell Platz eins der Tabelle erobern würde, übertraf alle Erwartungen. Der verdiente Lohn: Die Meisterschaft und der direkte Aufstieg in die Kreisliga B, wo das Team künftig als Erwachsenen V an den Start gehen wird. Die Spieler der bisherigen fünften Mannschaft werden mit denen der

vierten Mannschaft zusammengelegt, um hier für mehr Stabilität zu sorgen.

Die Saison 25/26 begann in der Vorrunde alles andere als leicht. Nach einem etwas holprigen Start mit einem Sieg, drei Unentschieden und drei Niederlagen stand die Mannschaft zur Winterpause auf dem 6. Tabellenplatz. Besonders die harten

Brocken wie die SG Renchtal V (4:9 Niederlage) oder die SF Goldscheuer III (3:9 Niederlage) stellten das Team vor große Herausforderungen.

Doch mit neuer Energie in der Rückrunde wendete sich das Blatt komplett. In der zweiten Saisonhälfte verlor die Mannschaft kein einziges Spiel mehr. Mit einer

Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	SG Renchtal III	18	14	1	3	151:70	+81	29:7
2	DJK Oberharmersbach	18	11	2	5	137:100	+37	24:12
3	TTC Fessenbach II	18	10	1	7	122:114	+8	21:15
4	TTC Berghaupten II	18	7	5	6	130:117	+13	19:17
5	TTC Langhirst	18	9	1	8	122:110	+12	19:17
6	DJK Offenburg V	18	8	1	9	110:112	-2	17:19
7	TTC Durbach	18	7	2	9	113:133	-20	16:20
8	TUS Rammersweiler III	18	6	1	11	86:132	-46	13:23
9	TTC Steinach II	18	5	1	12	100:137	-37	11:25
10	TUS Windschlag	18	5	1	12	86:132	-46	11:25



Für die nötige Stabilität sorgten die erfahrenen Akteure. Allen voran Tom Strauß, der gefühlt ununterbrochen an der Platte stand und die meisten Einsätze sammelte. Mit seiner starken Abwehr zwang er viele Gegner in die Knie – und mit etwas mehr Glück in den knappen Fünfsatzspiele-

optimalen Pläne im Kopf, um die Spieler strategisch bestmöglich einzusetzen.

In der höheren Spielklasse warten nun neue, stärkere Gegner auf die Truppe. Ein Selbstläufer wird die Kreisliga B sicher nicht, doch der Plan bleibt unverändert:



Die Jungen bekommen ihre Chancen, um weiter Spielpraxis zu sammeln



len hätte seine ohnehin gute Bilanz sogar noch besser ausgesehen. Wenn es mal hektisch wurde, brachten zudem Edward Kordalewski und Alexander Derr als „alte Hasen“ die nötige Ruhe ins Spiel. Über reichlich Erfahrung verfügen auch die Aushilfsspieler Daniel Schrempp und Timon Müller. Beide sprangen ein, als Not am Mann war und fügten sich nahtlos mit guten Leistungen ein. Dieses Konzept ging voll auf: Die Jungen powernten los und die Erfahrenen wussten, wie man das Ding ins Ziel bringt. Ein großer Dank gilt den Ergänzungsspielern, die jederzeit bereitstanden, Verantwortung zu übernehmen.

In der kommenden Saison wird Norbert Graf das Amt des Mannschaftsführers übernehmen. Durch seinen eigenen Sohn hat er den direkten Draht zur Jugend und weiß genau, wie man die Nachwuchsspieler motiviert. Gepaart mit seiner langjährigen Sporterfahrung hat er bereits die

Die Jungen bekommen ihre Chancen, um weiter Spielpraxis zu sammeln und die Erfahrenen halten den Laden zusammen. Die Mannschaft der DJK Offenburg bleibt am Ball, bringt Zukunft sowie Erfahrung mit an die Platte und ist absolut bereit für die nächste Herausforderung!

Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Norbert Graf	1344
2. Andrew Arnold	1260
3. Tom Strauß	1256
4. Timon Müller	1197
5. Nevio Graf	1155
6. Jakob Sester	1103
7. Simon Sester	1049

bärenstarken Gesamtbilanz von 8 Siegen, 3 Unentschieden und 3 Niederlagen sowie einem Punktestand von 19:9 katapultierte sich das Team an die Spitze der Kreisliga C.

Der Schlüssel zu diesem Erfolg lag im überragenden Teamgeist und dem perfekten Mix aus Jugend und Erfahrung. Die feste Jugendachse drückte der Saison ihren Stempel auf. So überzeugte Simon Sester bei seinen 8 Einsätzen mit einer starken Bilanz von 8:3. Nevio Graf steuerte in ebenfalls 8 Spielen eine beachtliche Bilanz von 8:4 bei und Jakob Sester bewies bei seinen 8 Partien mit 7:3 Siegen Nervenstärke. Ebenso erfolgreich war Luca Seebacher mit einer 9 zu 4 Bilanz.

Aber auch weitere Nachwuchsspielerinnen wie die Schwestern Lena und Annika Heuberger oder Lynn-Beryl Reisig kamen zum Einsatz. Sie alle zeigten bei ihren Einsätzen durchweg positive Leistungen und ließen die Gegner reihenweise staunen.

Damit Sie besser fahren. Service mit Persönlichkeit.

- | Reparatur für alle Marken
- | Fahrzeugverkauf aller Marken
- | Kundendienst, Unfallinstandsetzung und Ersatzteile für alle Marken
- | Ersatz- und Mietwagen-Service
- | TotalEnergies Tankstelle mit Backshop
- | E-Ladesäule (HPC-Ladesäule)
- | Washtec „SOFTECS“ Portalwaschanlage
- | SB-Staubsauger und Fussmattenreiniger

**Auto
Kupferschmidt**
ALLE MARKEN. EIN AUTOHAUS.

Auto-Kupferschmidt GmbH | Schutterstr. 3 | 77746 Schutterwald
Telefon +49 (0)781 9656-0 | Fax +49 (0)781 9656-40
info@auto-kupferschmidt.de | www.auto-kupferschmidt.de

v.l.n.r.:

Victor Dechant, Oliver Sester,
Dong Yang, Samuel Hirz, Kamil Yüksel,
Edward Kordalewski

Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Edward Kordalewski	1194
2. Victor Dechant	1028
3. Samuel Hirz	1021
4. Dong Yang	980
5. Andreas Claus	
6. Oliver Sester	
7. Kamil Yüksel	



Herren 6

KREISKLASSE A SÜD

Ausblick Saison 2026/2027

In der Saison 2026/2027 wird es als sechste Mannschaft ein Team in der Kreisklasse A Süd Gruppe 2 als Viererteam geben. Hier sollen neben den erfahrenen Spielern wie Edward Kordalewski, Samuel Hirz oder Dong Yang auch Neulinge – was den Mannschaftsspielbetrieb angeht – wie Victor Dechant, Andreas Claus, Oliver Sester oder Kamil Yüksel zum Einsatz kommen.

Für diese Mannschaft geht es hauptsächlich darum, Spaß am Spiel zu haben. Edward Kordalewski hat schon zahlreiche Spiele für die DJK Offenburg bestritten. Er wird die Mannschaft anführen und soll ihr der nötige Rückhalt sein. Ihm zur Seite steht mit Victor Dechant ein Spieler, der erst im hohen Alter den Weg zum Tischtennis gefunden hat. Doch es gibt kaum ein Trainingstag, an dem die beiden nicht

« Auf der sportlichen Ertüchtigung und dem Spaß am Spiel liegt hier das Hauptaugenmerk »

ihrem Hobby nachgehen. Samuel Hirz drückt den Altersschnitt etwas. In der Vergangenheit haben ihn Verletzungen immer wieder zurückgeworfen, nun hofft er, gesund und verletzungsfrei durch die Saison zu kommen. Mit Dong Yang und Oliver Sester stehen zwei „Tischtennis-papas“ in unseren Reihen. Denn beide

haben über ihre Söhne den Weg zu uns gefunden. Darüber hinaus ist Oliver Sester auch im Jugendtraining engagiert und unterstützt das Trainerteam, indem er sich um die Anfänger kümmert, was eine große Hilfe darstellt. Wie Andreas Claus, der vor zwei drei Jahren den Weg zur DJK als Neuling gefunden hat, so ist auch Kamil

Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	DJK Offenburg VI	14	8	3	3	109:75	+34	19:9
2	TTC Langhursst III	14	8	2	4	108:81	+24	18:10
3	SG Renthall V	14	7	4	3	108:88	+20	18:10
4	TTC Durbach II	14	6	5	3	105:85	+20	17:11
5	SF Goldscheuer III	14	7	3	4	100:83	+17	17:11
6	TTC Ebersweiler II	14	4	4	6	78:99	-21	12:16
7	TV Unterharmersbach	14	2	2	10	71:111	-40	6:22
8	TUS Rammsweiler III	14	2	1	11	62:116	-54	5:23



Yüksel vor einigen Monaten zum ersten Mal als Trainingsgast aufgetaucht und seither mit Spaß bei der Sache.

Die Mannschaft wird sich in der Kreisklasse A Süd mit acht weiteren Teams messen. Die Gegner werden u.a. die Zweitvertretungen vom TV Unterharmersbach oder TTC Haslach sein, auch die siebte Mannschaft der Spielgemeinschaft TT Altdorf-Schmieheim spielt in dieser Liga.

Der sportliche Ehrgeiz und eine gewisse Gelassenheit sollten Eigenschaften sein, die das Team zu dem ein oder anderen Erfolg führt. Allerdings geht es für diese Mannschaft nicht ausschließlich ums Gewinnen, auf der sportlichen Ertüchtigung und dem Spaß am Spiel liegt hier das Hauptaugenmerk.



**Blumen kaufen
wo sie wachsen!**



Meisterbetrieb

Alte Straßburger Str. 24 • 77652 Offenburg • Tel.: 0781 22500



Herausgeber: Gätnerei Schweiger, Alte Straßburger Str. 24, 77652 Offenburg, Tel.: 0781 22500



Design und Anspruch – wir von SACHS erfüllen zuverlässig Ihre individuellen Wünsche an ein schöneres Zuhause in gewohnter Qualität.



SACHS
FLIESENLEGER FACHGESCHÄFT

Josef Sachs GmbH
Im Lehbühl 1 • 77652 Offenburg-Bühl
Tel. 07 81 / 2 47 21 • Fax 7 16 56
info@sachs-fliesen.de
www.sachs-fliesen.de



Fliesen-, Mosaik- & Natursteinarbeiten, Sanierung und individuelle Beratung

v.l.n.r.:
Lena Heuberger, Annika Heuberger,
Nevio Graf, Lynn-Beryl Reisig,
Andrew Arnold

Jugend 19 I

BEZIKSOBERLIGA

Die erste Jugend-19-Mannschaft schlägt in der Bezirksoberliga auf!

RÜCKBLICK SAISON 2025/2026

Die erste Jugend-19-Mannschaft meldeten die Verantwortlichen zur Vorrunde in der Bezirksliga. Nach den sieben Vorrundenspielen schloss man die Vorrunde mit 6 : 8 Punkten auf Tabellenplatz 5 ab und erspielte sich somit zur Rückrunde erneut einen Startplatz in der Bezirksliga. Die Rückrunde unterstrich die positive Entwicklung der Spielerinnen und Spieler. Die Mannschaft beendete die Saison mit 9 zu 5 Punkten auf Tabellenplatz 4. Das Team konnte dem Meister TTC Berghaupten als ein-

ziges Team überhaupt einen Punkt abknöpfen.

Im vorderen Paarkreuz agierten die Schwestern Annika und Lena Heuberger und beide schlugen sich hervorragend.

fleißes ein weiterer Sprung zuzutrauen ist. Für Lynn galt es in der Rückrunde schulische Belastung (Schulabschluss) und die Spieltermine unter einen Hut zu bringen. Das gelang ihr gut, die Mannschaft konn-



Schön wäre es, man könnte bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden.



Lena weist mit 7 zu 7 eine ausgeglichene Bilanz aus und Annika musste sich gar nur zweimal geschlagen geben und bilanziert mit 16 zu 2. Zwei vielversprechende Nachwuchstalente, die die DJK Offenburg in ihren Reihen hat. Auch Nevio unterstreicht mit leicht positiver Bilanz seine gute Entwicklung, wobei auch ihm in nächster Zeit aufgrund seines Trainings-

te immer auf Lynn zählen und mit 4 zu 4 Spielen gegen die gegnerischen Spieler an Position 3 und 4 bewies sie, dass sie trotz Doppelbelastung mithalten konnte. Aber auch Lynn ist noch längst nicht am Ende ihrer Entwicklung angelangt. Woran allerdings gearbeitet werden muss, zeigt die Doppelbilanz. Die Mannschaft konnte insgesamt in der Rückrunde nur ein

Doppel gewinnen. Hier blieb man hinter den Erwartungen zurück und daran gilt es jetzt zu arbeiten. Allerdings zeigten insbesondere Lynn und Lena zum Schluss gute Doppelleistungen, wenngleich sie sich meist knapp geschlagen geben mussten.

AUSBLICK SAISON 2026/2027

In der kommenden Saison wird die erste Jugend-19-Mannschaft in der neu gegründeten Bezirksoberliga starten. Die Bezirksoberliga entstand aus dem Zusammenschluss der zwei Bezirke Ortenau und Rastatt/Baden-Baden zum neuen Bezirk Mittelbaden.

Es werden neben der DJK Offenburg fünf weitere Mannschaften in dieser Staffel vertreten sein. Neben den Zweivertretungen der TTSG Hohberg und der SG Renchtal finden sich auch drei Teams des ehemaligen Bezirks Rastatt/Baden-Baden in der höchsten Liga auf Bezirksebene wieder. Das sind die Spielvereini-

gung Ottenau II, die TTF Rastatt II und der TV Neuweier II. Man darf gespannt sein, wie sich unsere Spielerinnen und Spieler schlagen werden. Aufgrund des enormen Trainingsfleißes, die unsere Nachwuchsakteure an den Tag legen, sollten sie aber auch dieser Aufgabe gewachsen sein. Personell sind neben den talentierten Schwestern Annika und Lena Heuberger auch die bewährten Kräfte Nevio Graf und Lynn Reisig eingeplant. Neu bzw. wieder hinzu stoßen wird Andy Arnold, der seine Einsätze in der vergangenen Saison aufgrund seines Abiturs deutlich reduzierte. In seinem letzten Jugendjahr möchte Andy nochmals angreifen.

Wird in allen anderen Nachwuchsligen auf Bezirksebene mit Auf- und Abstieg nach der Vorrunde gespielt (die ersten zwei Mannschaften steigen auf, die letzten beiden Mannschaften steigen ab), so wird hier der Meister erst nach Vor- und Rückrunde gekürt. Schön wäre es, man könnte bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden.

Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Annika Heuberger	1409
2. Lena Heuberger	1284
3. Andrew Arnold	1260
4. Nevio Graf	1155
5. Lynn-Beryl Reisig	1123

Jugendtraining:

Dienstags von 17:15 bis 18:45
Freitags von 17:15 bis 18:45



UNSER REZEPT FÜR NACHHALTIGES, ÖKOLOGISCHES BAUEN UND WOHNEN

NUTZEN SIE DIE VORTEILE UNSERES HOCHLEISTUNGSDÄMMSTOFFS

LINITHERM LOOP wird aus rund 60% Biomasse* hergestellt und schützt Sie im Sommer genauso effektiv vor Hitze, wie im Winter vor Kälte. Sie verbessern das Raumklima, steigern Ihren Wohnkomfort und profitieren von der Langlebigkeit (≥ 50 Jahre) des Dämmstoffs.

Die geringe Wärmeleitfähigkeit (WLS 023) bewirkt einen schlanken und leichten Dachaufbau. LINITHERM LOOP ist mit dem Umwelt-Qualitätszeichen »pure life« ausgezeichnet und wird in Deutschland produziert.

*PU-Rohstoffe nach Biomassenbilanzverfahren bzw. biobasiert

Ich berate Sie gerne:
Benjamin Bruder
Mobil: 0176 61057551
Mail: Benjamin.Bruder@Linzmeier.de
www.Linzmeier.de

LINITHERM LOOP

Dämmstark. Nachhaltig. Gesünder.

v.l.n.r.:
Simon Sester, Maddox Labad,
Jakob Sester



Die Mannschaft ist in der Bezirksliga für Punkte gut.

RÜCKBLICK SAISON 2025/2026

Zu Beginn der Saison startete die zweiten Jugend-19-Mannschaft in der Bezirksklasse. Am Ende der Vorrunde belegte die Mannschaft mit nur einer Niederlage den zweiten Tabellenplatz.

Dadurch sicherte sich das Team den Aufstieg in die Bezirksliga und hier kam es u.a. zum vereinsinternen Duell zwischen der Jugend 1 und Jugend 2. In der höchsten Liga auf Bezirksebene hingen dann allerdings die Früchte noch etwas zu hoch. Die Mannschaft konnte sich keinen Punkt erkämpfen und stand am Ende der Rückrunde auf dem letzten Tabellenplatz.

Stamm der Mannschaft waren die Zwillinge Simon und Jakob Sester, ergänzt um Luca Seebacher. In der Bezirksklasse erspielten sich alle drei hoch positive Bilanzen. Insgesamt gaben die Jungs in den sieben Mannschaftsspielen lediglich 9 Einzelspiele und

ein Doppel ab. In der Rückrunde dann war es für die drei Akteure in der höheren Liga deutlich schwerer. Am besten schlug sich Jakob, der 6 Siege erkämpfen konnte, Luca folgte knapp dahinter mit 5 Siegen. Aber auch Simon ging nicht gänzlich leer aus. Kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Nun gilt es die spielfreie Zeit zu nutzen und im Training weiterhin hart und fleißig zu arbeiten, um dann in der neuen Saison erfolgreich bestehen zu können.

AUSBLICK SAISON 2026/2027

In der neuen Saison wird die zweite Jugend-19-Mannschaft in der Vorrunde in der Bezirksliga Süd an den Start gehen. Es handelt sich insgesamt um eine Siebener Staffel. Man wird sich duellieren mit Teams wie u.a. dem TTC Seelbach-Schuttertal, dem TTC Langhurst oder der DJK Oberschopfheim.

Personell eingeplant sind die bewährten Kräfte Jakob und Simon Sester sowie Maddox Labad, der aufgrund seiner starken Entwicklung eine Altersklasse höher eingeplant wird. In der Altersklasse Jugend 14 konnte sich Maddox im Ranglistensystem bis auf Südbadische Ebene vorspielen, wo er am Ende einen sehr guten vierten Platz belegte. Setzen die Jungs den eingeschlagenen Weg fort, dürfte die Mannschaft auch in der Bezirksliga für Punkte gut sein.

Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Jakob Sester	1103
2. Maddox Labad	1097
3. Simon Sester	1049

Heimat ist dort, wo die coolen Jobs sind.

Herzlich Willkommen in der Tangofabrik in Offenburg
– dem kältesten Punkt der Ortenau.

Hier ist unsere Heimat und hier entwickeln und produzieren wir seit über 50 Jahren hochgenaue Temperierlösungen für Forschung und Industrie.

Mehr Informationen unter:
www.huber-online.com



Inspired by
temperature



huber

Peter Huber Kältemaschinenbau SE · Werner-von-Siemens-Straße 1 · 77656 Offenburg



Sitaleicht. Jetzt online erleben: sita-baelemente.de

leicht entwässern. **sita**

Sitaleicht. Topspin auf dem Tisch – Top Qualität auf dem Dach.

Flachdachentwässerung leicht gemacht.

Geht es um Entwässerung, Lüftung und Brandschutz flacher Dächer, stehen wir mit unserem Namen für 50 Jahre Fachkompetenz. In jedem unserer Produkte findet sich die Erfahrung von mehreren Millionen produzierten Bauteilen für die Flachdachentwässerung. Zusammen mit dem Fachhandel, Architekten, Planern und Anwendern finden wir die optimale Lösung – auf Dienstleistungs- und Produktebene.

Benjamin Bruder
T +49 7803 601071
M +49 176 61057551
E mail@benjaminbruder.de



v.l.n.r.:
Leo Sandhaas, Max Rauth,
Luca Kiuppis, Fabian Haas



Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Max Rauth	---
2. Fabian Haas	935
3. Luca Kiuppis	873
4. Leo Sandhaas	861

Jugend 15 I

BEZIRKSLIGA SÜD

Der große Teamgeist ist ein Plus für unsere Jungs.

RÜCKBLICK SAISON 2025/2026

In der Vorrunde der Saison 2025/2026 startete das Jugend-15-Team in der Bezirksliga, was die höchste Liga auf Bezirksebene darstellt.

Am Ende der Vorrunde belegte die Mannschaft einen hervorragenden 2. Tabellenplatz und erspielte sich dadurch die erneute Teilnahme an der Bezirksliga zur Rückrunde. Am Ende der Saison stand für das 15er-Team der dritte Tabellenplatz mit ausgeglichenem Punktekonto von 6 zu 6 zu Buche. Ein sehr ordentliches Ergebnis.

Hervorzuheben ist hier insbesondere die Leistung von Maddox Labad. Maddox erspielte sich in der Vorrunde eine 16 zu 2 Bilanz und wusste dies mit einem 15 zu 0 Spielverhältnis in der Rückrunde noch zu toppen. Eine starke Entwicklung, die das Eigengewächs der DJK Spiel für Spiel zeigte. Dahinter machte Paul Yang seine Sache an

Position zwei gut, auch wenn er mit leicht negativer Bilanz die Saison abschloss. In der Rückrunde hatte Paul das ein oder andere Mal Spielpech und verlor knapp, dadurch blieb er etwas hinter den Vorrundenergebnissen zurück, insgesamt aber auch von ihm eine gute Saison. Für Leo Lopatin und Alen Sekic war es in dieser hohen Liga etwas schwierig, doch auch sie durften sich über Einzelsiege freuen. Mit dem dritten Tabellenplatz kann die Mannschaft jedoch sehr zufrieden sein.

AUSBLICK SAISON 2026/2027

In der neuen Saison wird die erste Jugend-15-Mannschaft in der Bezirksliga Süd starten. Mit acht Mannschaften hat diese Liga ihre Sollstärke erreicht.

Messen darf sich das Team mit Mannschaften z.B. aus Berghaupten, Ringsheim oder Bad Peterstal. Die Spitzenposition im Team wird Max Rauth einnehmen. Max hat beim

TTC Rammersweier das Tischtennisspielen gelernt, dort trainiert er auch nach wie vor, aufgrund der Tatsache jedoch, dass Rammersweier mangels Spieler keine Jugendmannschaft melden konnte, wird Max unser Team im Liga-Alltag verstärken. Ihm folgt Fabian Haas. Die vergangene Saison war zugleich die erste Saison von Fabian und er machte seine Sache äußerst gut. Vor allem zum Ende der Saison hin vollzog Fabian einen deutlichen Leistungssprung, sein TTR-Wert schraubte er mittlerweile auf 935 Punkte. Weitere Teammitglieder sind Luca Kiuppis und Leo Sandhaas. Beide sind bereits vergangene Saison zusammen auf Punktejagd gegangen. Auch von den beiden darf eine weitere Entwicklung erwartet werden. Während Luca technisch sauber agiert und alle Grundschnitte beherrscht, besticht Leo durch sein enormes Ballgefühl.

Da die Altersklasse 15 jedoch für alle Neuland ist, darf man gespannt sein, wie sich die Mannschaft letztlich schlagen wird. Die mannschaftliche Geschlossenheit und der große Teamgeist dürfte hier ein Plus für unsere Jungs sein.

Wohnwagen-Reparaturen

Wohnmobil-Reparaturen

PKW-Anhänger-Reparaturen



- Bremsendienst
 - Gasprüfung
 - HU-Abnahme
 - Kundendienst

müller GMBH
NFZ-Service-Center

77656 Offenburg • Heinrich-Herz-Straße 28 • Telefon 07 81/99 02 240
Fax 99 02 24 25 • www.fahrzeugbaumueller.de

v.l.n.r.:
Luka Brkanovic,
Konstantin Moll,
Bruno Domanski,
Paul Yang,
Elise Brelaz



Am Ende der Vorrunde wird man sehen, wo die Mannschaft steht

AUSBLICK SAISON 2026/2027

Diese Mannschaft wird neu ins Rennen gehen. Vergangene Saison spielten die meisten der eingeplanten Spielerinnen und Spieler noch in der Altersklasse 13.

In der Vorrunde werden die Jungs und das Mädels in der Kreisluga A Süd starten. Das Team darf sich mit insgesamt acht weiteren Mannschaften messen u.a. wird es Lokalderbys mit dem TTC Langhurst und dem TTC Fessenbach geben.

Angeführt wird die Mannschaft von Paul Yang. Paul ging bereits letzte Saison in dieser Altersklasse an den Start. Zusammen mit Maddox bildete er den Stamm der Jungen 15 I. In der kommenden Saison soll Paul die zweite Jugend 15 Mannschaft als Spit-

zenspieler führen und zu Stabilität verhelfen. Danach folgt Elise Brelaz. Auch Elise konnte sich vergangene Runde steigern und ihr spielerisches Niveau deutlich verbessern. Im Einzelsport erreichte sie die Regionsendrangliste der Mädchen 14. Hier erspielte sie sich einen sehr guten 5. Platz. Bruno Domanski sammelte vergangene Saison erstmalig Erfahrungen im Spielbetrieb. Bei den Jungen 13 machte er seine Sache richtig gut. Oft bewies er Nervenstärke, indem er als letzter Einzelspieler an den Tisch musste und meist den Gesamterfolg mit einem Einzelsieg eintütelte. Für Konstantin Moll und Luka Brkanovic bedeutet der Liga-Alltag Neuland. Für beide wird es die Premiersaison werden. Für sie geht es in erster Linie darum erste Wettkampferfahrungen zu sammeln.

Am Ende der Vorrunde wird man sehen, wo die Mannschaft steht und wohin die Reise führt. Die verantwortlichen Jugendtrainer hof-

fen jedenfalls, dass die Kids mit Spaß und Eifer dabeibleiben und sich durch regelmäßigen Trainingsbesuch weiter steigern werden.

Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Paul Yang	906
2. Elise Brelaz	892
3. Bruno Domanski	701
4. Konstantin Moll	--
5. Luka Brkanovic	--

Fit fürs Leben!

Geben Sie sich und Ihrem Kind Gelassenheit –
die Übungshefte legen die Grundlagen
in Mathematik, Deutsch und Englisch.



www.mildenerberger-verlag.de



Mildenerberger
Der Bildungsverlag aus Offenburg

v.l.n.r.:

Teodossio Asimiyu, Otto Gröer, Ishaan Patil,
Muhammed Taha Sengül, Joris Reusch



Die Platzierung am Ende ist zweitrangig.

AUSBLICK SAISON 2026/2027

Unsere Jüngsten werden in der Vorrunde in der Bezirksliga Süd Gruppe 2 an den Start gehen. Hier dürfen sich die Jungs mit Mannschaften aus Oberschopfheim, Goldscheuer oder Ebersweier messen. Insgesamt handelt es sich um eine Siebener Staffel.

Angeführt wird die Mannschaft von Otto Gröer. Otto ist der Einzige im Team, der bereits Erfahrungen im Wettkampfbetrieb gesammelt hat. Bereits vergangene Saison war er für uns in der Altersklasse 13 aktiv. Otto überzeugt durch seinen Spielwitz und sein enormes Ballgefühl. Auch auf seinen Aufschlag kann er sich verlassen, mit dem er immer wieder für Punkte sorgt. Ihm folgen Joris Reusch, Ishaan Patil, Muhammed Taha Sengül und Teodossio Asimiyu. Für diese Jungs, die

allesamt zur Trainingsgruppe von Oliver Sester gehören, heißt es weiterhin Spaß am Spiel zu haben und durch die Wettkampferfahrung soll der Ehrgeiz geweckt werden, damit noch engagierter und noch konsequenter im Training gearbeitet wird.

Im Lager der DJK ist man gespannt, wie sich unsere jüngsten Nachwuchsspieler entwickeln werden und dabei ist die Platzierung am Ende zweitrangig.

Aufstellung:

Name:	Q-TTR:
1. Otto Gröer	776
2. Joris Reusch	--
3. Ishaan Patil	--
4. Muhammed Taha Sengül	--
5. Teodossio Asimiyu	--



Ihre freundliche Apotheke
im Herzen der Oststadt

hilda  **apotheker**
Apothekerin Brigitte Ufheil

Hildastraße 69 • 77654 Offenburg • Tel. 0781-3 88 38 • Fax: 3 88 34
E-Mail: hilda.apo@pharma-online.de • Internet: hilda-apotheke.de



WINZERGENOSSENSCHAFT
Rammersweier

Weinstraße 87
77654 Offenburg-Rammersweier
Tel. 0781-3 14 24 • Fax 3 46 74
www.wg-rammersweier.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



Landgasthof

Rössle

Landgasthof Rössle - Familie Willmann
Reichenbachtal 57
77723 Gengenbach - Reichenbach
Telefon 0 78 03 / 96 59 0 - Fax 0 78 03 / 96 59 13
roessle-gengenbach@t-online.de
www.roessle-gengenbach.de
Donnerstag Ruhetag

Rückblick der Mannschaften die es so in der Saison 2026/2027 leider nicht mehr gibt.

JUNGEN 19 III - KREISLIGA B

Die dritte Jugend-19-Mannschaft spielte in der Vorrunde in der Kreisliga B. Mit ausgeglichenem Punktekonto von 6 zu 6 Punkten errang das Team einen Mittelfeldplatz und ging dadurch auch in der Rückrunde in derselben Liga an den Start. Mit verändertem Personal hielt man sich hier gänzlich schadlos und durfte sich am Ende über die Meisterschaft freuen.

Zum Stammpersonal der Vorrunde zählten Bastian-Maurice Driller, Ian Sanner und Sebastian Dittgen. Insbesondere Bastian wusste zu überzeugen aber auch Ian und Sebastian spielten gut. Zur Rückrunde jedoch entschieden alle drei aufgrund wachsender schulischer Belastungen mit dem Tischtennissport kürzerzutreten. Sodass man hier improvisieren musste, wollte man die Mannschaft nicht mitten in der Saison zurückziehen. Da sich alle einsatzberechtigten Spieler der unteren bzw. jüngeren Mannschaft bereit erklärten, hier auszuhelfen, konnte auch in der Rückrunde bei jedem Spiel eine schlagkräftige Truppe gestellt werden. Ein Dankeschön gilt hier Simon und Jakob Sester, Maddox Labad, Paul Yang, Luca Kiuppis und Fabian Haas. Dabei wussten alle „Ersatzspieler“ mit positiven Bilanzen zu gefallen. Vor allem Maddox mit 12 zu 1 Spielen sei hier erwähnt. Aber auch Simon Sester (4:1), Jakob Sester (5:0), Luca Kiuppis (6:2) und Fabian Haas (7:3) lösten die Aufgabe in der höheren Altersklasse hervorragend.

Zur Saison 2026/2027 wird es leider keine dritte Jugend-19-Mannschaft mehr geben.

JUNGEN 13 I - BEZIRKSLIGA

Die erste Jugend-13-Mannschaft ging in der Vorrunde 2025/2026 in der Bezirksliga an den Start. Durch einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz sicherte sich das Team auch zur Rückrunde die Zugehörigkeit zur höchsten Liga des Bezirks Ortenau.

Auch die Rückrunde schlossen die Jungs auf dem zweiten Tabellenplatz ab und freuten sich somit über die Vizemeisterschaft. Lediglich dem Team von der SG Renchtal musste man den Vortritt lassen. Mit Fabian Haas, Luca Kiuppis und Leo Sandhaas schickte die DJK Offenburg drei starke hoffnungsvolle Talente ins Rennen, für Fabian und Leo war es gar die erste Saison im Mannschaftsspielbetrieb. Alle drei zeigten sehr gute Leistungen und erspielten sich hoch positive Einzelbilanzen. Von den dreien wird man auch in Zukunft hoffentlich noch viel Positives hören.

In der neuen Saison wird es keine Jugend-13-Mannschaft geben. Fabian, Luca und Leo rücken in die Altersklasse Jugend 15 auf und werden versuchen, dort zu bestehen.

JUNGEN 13 II - KREISLIGA A

Die zweite Jugend-13-Mannschaft startete in der Vorrunde in der Kreisliga A. Hier erkämpf-

te sich das Team ungeschlagen zum Abschluss der Halbserie den Tabellenplatz 1.

Mit 12 zu 0 Punkten lag die Mannschaft souverän vor ihren Verfolgern. Dadurch erspielten sich die DJK-Akteure zur Rückrunde einen Startplatz in der nächsthöheren Liga, der Bezirksklasse. Auch hier spielte das Team groß auf und musste sich lediglich einmal geschlagen geben, so dass am Ende die Vizemeisterschaft gefeiert werden konnte.

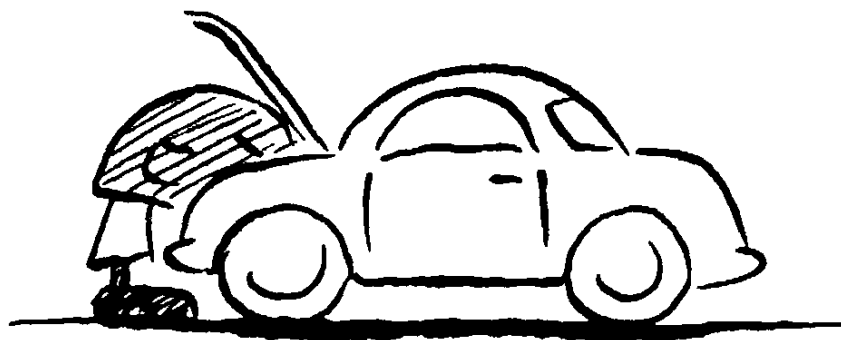
Otto Gröer, Jüngster im Team, hatte die Spitzenposition inne. Mit einer 6 zu 9 Bilanz löste er diese Aufgabe in der Rückrunde super, in der Vorrunde kam er gar auf eine 13 zu 1 Bilanz in der tieferen Liga. Auch Felix Roederer und Levi Vogt zeigten starke Leistungen und bilanzieren deutlich positiv. Ihnen gleich tat es Elise, die sich ebenfalls gut weiterentwickelt hat und dies mit einer positiven Spielbilanz unterstreicht. Bruno Domanski stieß mitten in der Saison zum Team und holte an Position 4 das ein oder andere Mal den wichtigen sechsten Zähler zum Gesamterfolg. In seiner ersten Saison im Mannschaftsspielbetrieb hielt er ebenfalls gut mit.

Die Vizemeisterschaft stellt für die Mannschaft ein toller Erfolg dar.

In der neuen Saison wird es keine Jugend-13-Mannschaft geben. Für Elise und Bruno geht es in der Altersklasse Jugend 15 weiter und Otto wird unsere Minis in der Jugend 11 anführen. Felix und Levi haben sich leider zwischenzeitlich vom Tischtennis als Wettkampfsport verabschiedet.

AUTOHAUS SCHILLINGER

**...wenn's ums Auto geht:
Wir sind für Sie da.**



OG-Albersbösch, Kolpingstraße 1, Tel. 07 81 / 6 60 37



Timm-Zinth

77654 Offenburg • Bertha-von-Suttner-Str. 4 • Telefon: 0781 923896

*...der besondere
Markt in Offenburg*



Wir ♥ Lebensmittel.

Unsere Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 8–20 Uhr, Samstag: 8–18 Uhr



- neue Regions-/Bezirksgrenze
- neue Bezirksgrenze
- alte Bezirksgrenze
- Landkreisgrenze

Quellen-/Bildnachweis von TTBW
https://www.ttbw.de/news/artikel/bezirksreform-umsetzung-ab-1072026-die-auswirkungen-1/?utm_source=chatgpt.com

Bezirksreform tritt in Kraft



Die ehemaligen Bezirke Ortenau und Rastatt/Baden-Baden verschmelzen zum neuen Bezirk **Mittelbaden**

Tischtennis Baden-Württemberg (TTBW) hat die Zahl der Bezirke von 21 auf **12** reduziert.

Die Bezirksreform trat rechtlich zum 1. Januar 2026 in Kraft und wurde zum 1. Juli 2026 auch sportlich umgesetzt.

„Aus 21 mach 12“ – das beschreibt die ab diesem Zeitpunkt erfolgende Reduzierung der Bezirke.

Die von Verbandsseite vorgeschlagene Bezirksreform hat das Ziel, die Anzahl der Bezirke von 21 auf **12** zu reduzieren.

Die erhofften Vorteile dadurch:

- Einheitliche Ligenstruktur
- weitgehend gleich große Bezirke
- weniger ehrenamtliche Funktionäre werden benötigt

Hier die Übersicht über die neuen Bezirke:

Alte Bezirke

Donau + Allgäu-Bodensee
 Breisgau + Oberrhein
 Ostalb + Ulm
 Böblingen + Schwarzwald
 Bodensee/Oberer Neckar (Teil)/Hochschwarzwald
 Rems + Stuttgart

Rastatt/Baden-Baden + Ortenau

Ludwigsburg
 Heilbronn
 Hohenlohe
 Esslingen + Staufen
 Alb + Oberer Neckar (Teil) + Donau (Teil)

Neue Bezirke

Oberschwaben
 Südbaden
 Ostwürttemberg
 Böblingen-Schwarzwald
 Schwarzwald-Neckar-Bodensee
 Stuttgart-Rems

Mittelbaden

Ludwigsburg
 Heilbronn
 Hohenlohe
 Neckar-Fils
 Alb-Neckar

KOMM IN UNSER TEAM

Physiofit★

www.physiofit-renchen.de



Physiotherapeut:in (m/w/d)

ab sofort in Teil- und/oder Vollzeit

- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ flexible Arbeitszeiten
- ✓ leistungsgerechte Bezahlung
- ✓ moderne klimatisierte Praxisräume
- ✓ abwechslungsreiches Aufgabengebiet

Jetzt bewerben



DIE SCHRITTMACHER

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER



SORGEN SIE VOR STATT SICH ZU SORGEN

Fokusthemen in der Saison 2024/2025:

- Testament
- Schenkung
- Vorsorge- und Betreuungsvollmacht
- Vermögensschutz- und Übertragung



seit 1903

Farben Hodapp

Inh. J. Hodapp & D. Bruder

- Moderne Raum- & Fassadengestaltung
- Maler- & Lackierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Verputzarbeiten / WDVS

77704 Obk.-Zusenhofen • Tel. 0 78 05-27 38 • www.farben-hodapp.de

Bäriges Clubwochenende mit Tanz und Unterhaltung



IM BÄREN: jeden Donnerstag im Sommer **großer Biergartenabend mit Musik.**
Freitag und Samstag: **TANZ** mit unserer Top-Kapelle – **Einfach bärenstark!**

Fein speisen im Restaurant
»Zur Stube«.

Im **Gasthof Rössle**
jeden Freitag **Flammenkuchen**
und im schönen Biergarten
jeden Sonntag **Grillen.**

Tolles Salatbüfett

UNSERE NEUE KÜCHENWELT

ENTDECKEN SIE AUF
800 m² IHRE NEUE
TRAUMKÜCHE



STREB KÜCHENWELT | FREIBURGER STRASSE 8 | OFFENBURG

[kuechen.welt.offenburg](https://www.instagram.com/kuechen.welt.offenburg)



Mittlerweile in den Saisonheften etabliert hat sich das Format „Inside DJK“, in dem Einblicke zu Aktivitäten, Events und Geschichten über den Spielbetrieb hinausgehend gegeben werden. Auch im Laufe der vergangenen Saison kam hier wieder einiges zusammen. Nachfolgend eine Auswahl.



DJK SAISON - ABSCHLUSS 25/26

Am 18.07.2026 fand in der Sporthalle am Sägeteich der Saisonabschluss der DJK Offenburg Tischtennisabteilung statt. Traditionell besteht dieser aus einem Doppelturnier und anschließendem Grillfest.

Wie immer wurden beim Doppelturnier die teilnehmenden Spielerinnen und Spieler in zwei Töpfe eingeteilt. Eine obere Hälfte und eine untere Hälfte je nach TTR Wert. Aus diesen beiden Töpfen wurden die Doppelpaarungen zugelost. Aus den neun Doppelpaarungen ragte am Ende die feuchtfröhliche Kombination Schreider/Reisig als Sieger heraus. Herzlichen Glückwunsch!

Beim anschließenden Grillfest stießen dann auch Freunde und Familien dazu und ließen den Abend gemütlich ausklingen.



DJK FILMPROMOTION IM FORUM OFFENBURG FÜR „MARTY SUPREME“



Anlässlich des im Februar 2026 in deutschen Kinos erschienenen Films „Marty Supreme“, dessen Handlung sich um einen Tischtennispieler in den 1950er Jahren dreht, kam das Forum Offenburg auf die DJK Offenburg zu, ob eine kleine Tischtennisaktion in der Lobby des Kinos in Offenburg möglich sei.

Dieser Anfrage kamen wir nach, transportieren am 22. Februar 2026 zwei Tischtennisplatten, Netze und Umrandungen an Ort und Stelle und animierten die Kinobesucher, ein paar Bälle zu spielen. Natürlich zeigten auch wir ein paar Ballwechsel und konnten so ein wenig Werbung für unseren Sport und unseren Verein machen. Wir haben Flyer ausgelegt mit dem Hinweis auf unser Jugendtrainingsangebot sowie unser

Saisonheft der Saison 25/26. Es war sofort eine lockere Atmosphäre, weil insbesondere die jüngeren Kinobesucher keine Scheu hatten, sich der Herausforderung mit dem kleinen Ball zu stellen.

Vielen Dank an Tim Karcher, Fabian Hoch, Samuel Schürlein und Timo Ruf, die die Aktion begleitet haben und natürlich an das Forum Offenburg für die Bühne.





LENA HEUBERGER BEI DEN FICEP/FISEC GAMES

Die FICEP/FISEC Games sind ein unvergessliches sportliches Großereignis, das weit über Wettkämpfe hinausgeht. Hier treffen sich junge Sportlerinnen und Sportler aus ganz Europa und der Welt, um gemeinsam ihre Leidenschaft für den Sport zu feiern, sich im fairen Wettkampf zu messen und dabei Freundschaften zu knüpfen, die über Grenzen hinweg verbinden. Diese Spiele stehen nicht nur für sportliche Höchstleistungen, sondern vor allem für Werte wie Gemeinschaft, Respekt und Fairness.

Daher herrschte bei Lena große Freude, als sie von der Nominierung zu eben diesem Event erfuhr. Danach galt es mit der Schule abzuklären, ob sie für diese Zeit eine Schulbefreiung bekommen kann und sodann folgte ihrerseits die Zusage.

Gemeinsam mit ihrer Mutter und Jugendtrainerin Petra Heuberger, die als Coach der Mädchenmannschaft fungierte, mach-



te sich Lena am Samstag 11.07. auf den Weg nach Ingolstadt, um dort neben vielen weiteren DJK-Sporttalenten aus ganz Deutschland am Vorbereitungslehrgang teilzunehmen. Vertreten waren Nachwuchstalente aus den Sportarten Futsal, Basketball, Leichtathletik, Schwimmen und eben Tischtennis.

Von Ingolstadt aus machte sich dann der gesamte deutsche Trupp (ca. 80 Personen) am Montag früh morgens auf den Weg zum Flughafen München, von wo aus es dann mit dem Flieger nach Budapest ging. Die Rückreise erfolgte ebenfalls mit dem Flugzeug, am Sonntag, 19.07. hob der Trupp wieder ab Richtung Stuttgart.



In Budapest selbst standen dann bereits am Dienstag die ersten Wettkämpfe im Tischtennis an. Insgesamt waren es 6 deutsche Tischtennisathleten (2 Mädchen und 4 Jungen). Lena konnte insgesamt drei Goldmedaillen gewinnen: im Mädchenteam, im Doppel und im Mixed. Im Einzel erreichte sie Platz vier.

In Erinnerung wird Lena neben den Erfolgen auch die Eröffnungs- und Abschlussfeier sowie die Schiff-Rundfahrt auf der Donau oder der Gottesdienst in der Basilika St. Stephen bleiben.

Für das Nachwuchs-As der DJK Offenburg waren die 76. FISEC-FICEP Games ein einmaliges Erlebnis und eine großartige Erfahrung.





2. TEILNAHME AM BEACH-VOLLEYBALLTURNIER DER DJK OBERSCHOPFHEIM

DIE SAGE UM SAMUELSKI

Im Jugendtraining hält sich hartnäckig das Gerücht, dass unser Jugendtrainer Samuel Schürlein in seinen ganz jungen Jahren (er ist ja immer noch jung) ein griechischer Nationalspieler war. Und stoßt ein neues Kind zur Trainingsgruppe hinzu, dauert es nicht lange, bis auch dieses Kind das Gerücht zu hören bekommt.

Unsere beiden Jugendspieler Simon und Jakob Sester haben sich diesem Gerücht angenommen und die Sage um Samuelski geschrieben. Das Ganze ist natürlich zum Schmunzeln gedacht und soll doch zum Ausdruck bringen, wie wichtig Samuel für unseren Verein ist und welche Wertschätzung ihm entgegengebracht wird.

Die Sage um Samuelski

Zur Zeit des antiken Griechenlands wurde ein junger Mann verehrt, der durch seine Abstammung von Hermes, dem Gott des Sportes und der Leichtathletik und Herakles, dem Gott des Fleißes und der Tüchtigkeit, die Lehren des Tischtennissportes verbreitete.

Samuelski bezwang im Laufe seiner jungen Herrschaft alle großen Gegner des Landes, seine Leistungen verschafften ihm sogar einen Platz in vorderster Kampfreihe der olympischen Regionalliga.

Bis an jenem schicksalhaften Tage, als er mit seinem Sieg über die Medusa, diese so erzürnte, dass sie einen furchtbaren Fluch über den Rücken des Helden aussprach.



In Form eines stechenden Pfeiles traf der Schmerz in den Leib des Samuelskis. Von nun an plagte dieses ermüdende Leid den jungen Herrn und hielt ihn von weiteren Heldentaten ab.

Trotz weiterem Kampfe und erbarmungslosen Ehrgeizes des jungen Athleten traten vermehrt urpötzlich ähnliche Lasten während weiterer Auseinandersetzungen auf. Er war gezwungen, fortan seine Kämpfe einzustellen.

Und so geschah es, dass er vom Göttervater Zeus beauftragt wurde, sich der Jugend zu widmen und seine Lehren an die jüngeren Generationen Griechenlands weiterzugeben. Er verrichtete seine Dienste so gut, dass er auf den Olymp geladen wurde und den Titel des Halbgottes ausgesprochen bekam.



Auch heute verehrt das Volk Griechenlands den kühnen Samuelski.

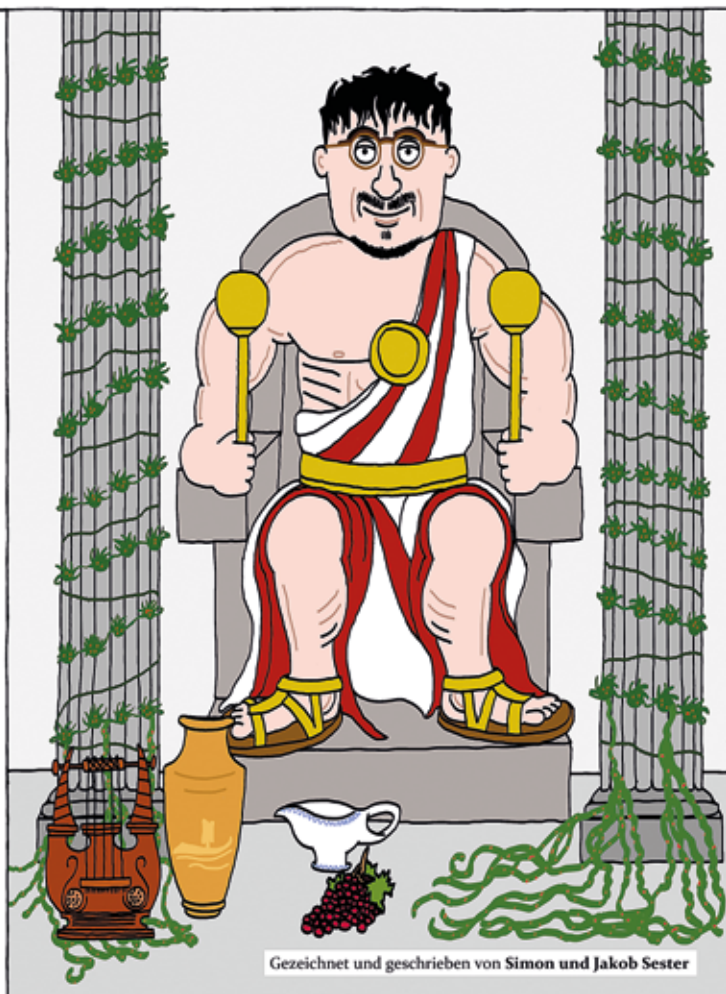
Und ihr Jubel gebührt einzig und allein' dem Mann, der unter Mühen und Entbehrung, Triumph ins Lande brachte und ihnen die Freude am Tischtennissporte geschenkt hatte.

In einer Lehre des Aristoteles heißt es darum:

„[...] In meiner glänzlichen Aufrichtung möchte ich zu ihm, dem starken Helden, dankend sagen:
Lang lebe Samuelski, der kühne Meister der Leistungssteigerung! [...]“

Vielen Dank für dein stetiges Engagement, Samuelski!

Deine Jugend



Gezeichnet und geschrieben von Simon und Jakob Sester



LINDA RÖDERER HOLT DAS TRIPLE BEIM DJK-BUNDESSPORTFEST IN ESSEN

Die vergangene Saison 25/26 endete für die DJK Offenburg mit einem strahlenden Höhepunkt: dem DJK-Bundessportfest in Essen vom 22. bis 25. Mai, zu dem sich 14 Spieler:innen und 4 DJK-Fans auf den Weg machten.

Zwei PKWs und der vereinseigene Bus der DJK Oberschopfheim dienten uns als Reisevehikel. Als Quartier diente unter anderem die Turnhalle des Burggymnasiums Essen, in der die mitgebrachten Luftmatratzen und Schlafsäcke für die Übernachtung hergerichtet wurden. Bevor der sportliche Teil der nächsten Tage begann, ging es zunächst zum Festplatz, wo bereits DJKler:innen aus ganz Deutschland eingetroffen waren.

In geselliger Runde, bei kleinen Erkundungstouren durch die Essener Innenstadt und einem Besuch in den Bars der Stadt klang der erste Abend in lockerer Atmosphäre aus. Am Samstagmorgen stand für die Jugend der DJK Offenburg der erste



Wettkampf an. Annika und Lena starteten in ihren jeweiligen Vorrunden und zeigten von Beginn an beeindruckende Leistungen. Während Annika als Gruppenerste ungeschlagen in die K.-o.-Runde einzog und sich bis ins Finale vorkämpfte, muss-

te sie sich dort knapp geschlagen geben. Dennoch war ihre Silbermedaille als deutsche Vizemeisterin ein toller Erfolg. Zusätzlich sicherte sie sich zusammen mit ihrer Schwester Lena im Doppel die Bronzemedaille.



Parallel dazu nutzten die Erwachsenen das Angebot der Spielmeile, die sich mit Themen wie Dopingprävention, Fair Play und einem respektvollen Umgang im Sport beschäftigte.



Mit insgesamt 55 Teilnehmenden folgten am Sonntag die Einzel- und Doppelwettbewerbe der Erwachsenen. Während Axel, Stefan, Linda, Edi, Ibo, Tim und Kiara die Gruppenphase überstanden, mussten sich Fabian, Daniel, Joel und Noah bereits an dieser Stelle geschlagen geben. Kiara und Stefan sicherten sich mit ihrem jeweiligen Halbfinaleinzug die Bronzemedaille. Linda setzte hingegen noch einen drauf und krön-

te sich in einem spannenden Sieben-Satz-Endspiel zur deutschen Meisterin.

Auch im Doppel konnte Offenburg überzeugen und holte bei den Damen den Titel sowie bei den Herren den dritten Platz.

Am Montag sorgte das Mixed-Doppel für weitere Spannung. Im rein Offenburger Finale konnten sich schließlich Linda und Axel gegen Kiara und Stefan durchsetzen. Damit vollendete Linda ihr Triple aus Einzel-, Doppel- und Mixed-Titel und brachte ihr Turnier zu einem perfekten Abschluss. Neben den sportlichen Erfolgen bleiben vor allem die vielen neuen Begegnungen und das Gemeinschaftserlebnis mit DJKler:innen aus ganz Deutschland in Erinnerung. Es war ein



unvergessliches Wochenende, das Lust auf das nächste DJK-Bundessportfest in vier Jahren macht!



Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die tolle Zeit!

Platzierungen Übersicht:

Jugend:

Annika: 2. Platz Einzel + 3. Platz Doppel
Lena: 3. Platz Doppel

Herren:

Stefan: 3. Platz Einzel + 3. Platz Doppel + 2. Platz Mixed
Axel: 3. Platz Doppel + 1. Platz Mixed

Damen:

Kiara: 3. Platz Einzel + 1. Platz Doppel + 2. Platz

Mixed:

Linda: 1. Platz Einzel + 1. Platz Doppel + 1. Platz Mixed



TRAININGSWOCHENENDE

Wie seit einigen Jahren etabliert gab es auch in Vorbereitung zur Saison 26/27 ein Trainingswochenende. Es fand vom Freitag, den 04.09. bis Sonntag, den 06.09. in der Sporthalle am Sägeteich statt. Die Trainingszeiten waren Freitagabend 19-21 Uhr, Samstagvormittag 10-12 Uhr, Samstagnachmittag 15-17 Uhr, Sonntagvormittag 10-12 Uhr.

Die „Dauerbrenner“, die alle vier Einheiten mitgemacht haben, waren Petra Heuberger, Tom Eise, Axel Lehmann, Tim Karcher, Gunter Schmid, Linda Röderer und Tom Strauß. Es war neben dem Training auch wieder ein toller Vereinsevent. Vor allem beim Mittagessen zwischen den Samstagssessions im „Brandeck Biergarten“ gab es Zeit für persönlichen Austausch fernab der Platte.“





Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und allen Firmen, die uns mit ihrer Anzeige in diesem Saisonheft unterstützen. Unseren Mitgliedern und Lesern legen wir ans Herz, diese Firmen bei ihren Einkäufen und Aufträgen zu berücksichtigen.

DANK

Sponsor:

Auto Kupferschmidt GmbH	45	Landgasthof Rössle	57
Autohaus Schillinger e.K.	59	Linzmeier Bauelemente GmbH	49
Badenova AG & Co. KG	33	Mildenberger Verlag	55
Bau-Cooperation Beraten & Bauen GmbH	27	Müller Fahrzeugbau GmbH	53
Bauhöfers Bierdeckel Renchen	39	Peter Huber Kältemaschinenbau AG	51
Butterfly	75	Physiofit Renchen	61
Die Schrittmacher GbR	62	plastic-Kauf	9
EDEKA aktiv markt Timm-Zinth	59	Röderer Wärmetechnik	21
Elektro Bürkelbach	9	Schlosserei Wagner & Kopf GmbH	43
E-Werk Mittelbaden	17	Schnebelt Getränke GmbH	29
Farben Hodapp GmbH	63	Sita Bauelemente GmbH	51
Fliesenleger Fachgeschäft Josef Sachs GmbH	47	Sparkasse Offenburg/Ortenau	76
Friedrich Streb GmbH	63	Sparkassen Versicherungen Daniel Panter	27
Springmann GmbH	37	Volksbank Offenburg eG	2
Gärtnerei Schweiger GbR	47	Winzergenossenschaft Rammersweier eG	57
Gerhard Brack KG	9		
Grafikteam Werbeagentur GmbH	5		
Handelsmarken GmbH	7		
Hilda Apotheke	57		
Hotel Bären	63		
Juwelier Stickel	7		
Karcher Guss GmbH	41		

Trikot:

Jürgen Eise Garten- und Landschaftsbau
Kammerer Gewindetechnik
Mildenberger Verlag
SHL - Stahlblechhandel Lehmann
Sparkasse Offenburg/Ortenau

Redefine the Shape of Strength.

Entwickelt aus einer völlig neuen Perspektive
mit einer flachen, hochdichten Noppenstruktur.
Das Ergebnis dieser mutigen Innovation – Spin wie nie zuvor.
Höhere Flugbahn, mehr Durchschlagskraft,
die Qualität der Endschläge und die Ballwechselkontrolle wird verbessert.
Schläge verwandeln sich, neue Taktiken entstehen,
der Weg der Verbesserung erweitert sich.
Hier nimmt Stärke eine neue Form an.



Zyre® 03

High Tension Noppen innen
(Spring Sponge X, Ricosheet)
MADE IN JAPAN
de.butterfly.tt

0€*



Deutschland zahlt digital.

Mit S-POS ins bargeldlose Kassieren einsteigen.

Vereine, Händler und Gastronomen aufgepasst!
Jetzt Angebot nutzen: 12 Monate kostenlos kassieren,
inklusive girocard-Akzeptanz. Flexibel und monatlich
kündbar.*



Mehr Infos auf
sparkasse.de/dzd

*Teilnahmebedingungen: Im 1. Jahr kostenlos bis jährl. Kartenumsatz bis 50.000 €. Betrieb seit 12 Monaten bestehend, bisher kein Kartenterminal, bis maximal 5 Terminals, kein Franchisenehmer/-geber. Ab dem 13. Monat gelten die abgeschlossenen Konditionen.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Offenburg/Ortenau**